

This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

**This page is copyright© by M. Butkus, NJ.**

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

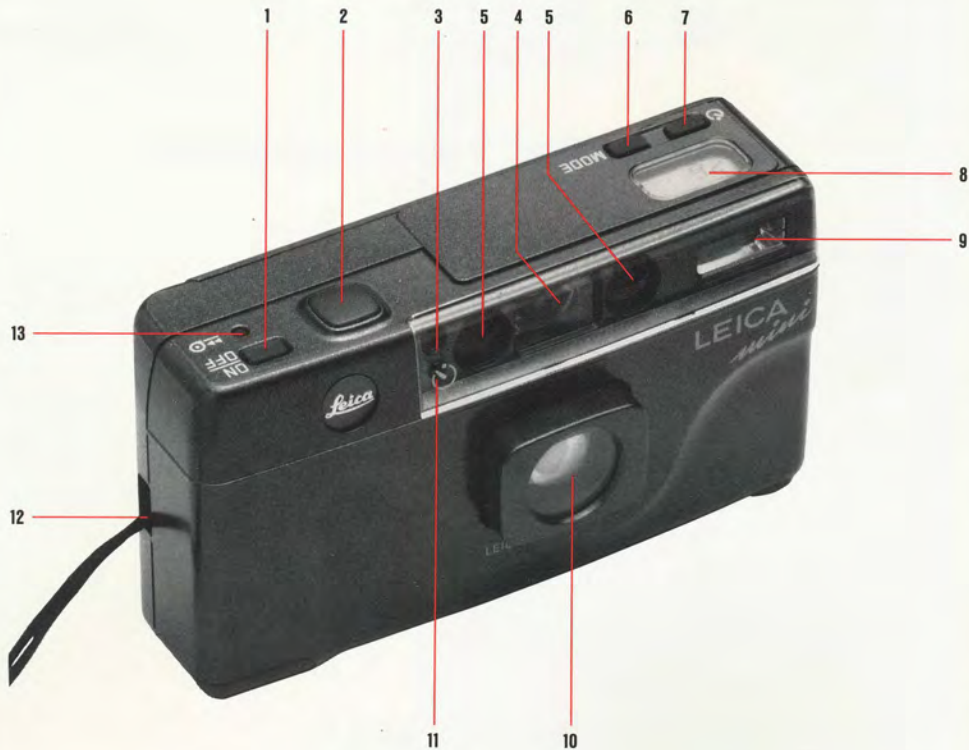
**If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.**

**This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.**

**It'll make you feel better, won't it?**

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,  
click on the secure site on my main page.**

PayPal Name Lynn@butkus.org



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen LEICA® mini. Sie ist die erste vollautomatische Mini-Kamera mit LEICA Objektiv. Dank Ihrer kompakten Bauweise und ihres geringen Gewichtes kann sie Ihre ständige Begleiterin sein. Die LEICA mini ist, wie jede Kompaktkamera insbesondere für das Fotografieren mit Farbnegativ-Filmen konzipiert. Als unkomplizierte Kamera ist sie für lebendige Erinnerungsfotos genau so gut geeignet wie als präzises optisches Notizbuch. Damit Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihrer LEICA mini richtig nutzen, sollten Sie zunächst die Anleitung lesen.

[www.butler.com](http://www.butler.com) Diese Anleitung wurde auf chlorfrei-gebleichtem Papier gedruckt. Sein aufwendiger Herstellungsprozeß kommt gänzlich ohne Chlor aus, entlastet damit die Gewässer und schont unsere Umwelt.

- ① „EIN / AUS“-Schalter
- ② Auslöser
- ③ Sensor für Belichtungsmessung
- ④ Sucherfenster
- ⑤ Autofocus-Meßsystem
- ⑥ Taste für die Betriebsarten-Wahl
- ⑦ Selbstauslösertaste
- ⑧ LCD-Datenfeld (Liquid Crystal Display  
= Flüssigkristall-Anzeige)
- ⑨ Elektronenblitz
- ⑩ Objektiv LEICA ELMAR 1:3,5/35 mm  
mit UVa-Schutzfilter
- ⑪ Selbstauslöser-Symbol und rote Leuchtdiode (LED)
- ⑫ Tragschlaufe / Riemen
- ⑬ Einschalter für Filmrückspulung

## Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung .....	5
Batterie einlegen, prüfen, wechseln.....	6
Tragschlaufe/-riemen anbringen .....	9
Kamera einschalten .....	9
Film einlegen.....	10
Kamerahaltung .....	12
Anzeigen im Sucher .....	14
Fotografieren .....	15
Schärfe und Belichtung speichern .....	16
Unendlicheinstellung .....	18
Fotografieren mit Blitz-Automatik .....	19
Fotografieren mit manueller Blitzsteuerung .....	20
Selbstauslöser .....	22
Filmrückspulung.....	23
Daten-Rückwand .....	24
Was tun, wenn.....	29
Tips zur Pflege der Leica mini.....	30
Technische Daten.....	32

## Kurzbeschreibung


Die LEICA mini ist eine super-kompakte Mini-Kamera mit LEICA Objektiv für fotografische Notizen mit Niveau. Ihre besonderen Ausstattungsdetails sind:

- Objektiv LEICA ELMAR 1:3,5 / 35 mm
- UVa-Schutzfilter fest eingebaut
- Autofocus-Einstellbereich von 65 cm bis unendlich
- Infrarot-Autofocus mit Schärfenspeicherung
- Feste Unendlich-Einstellung
- mittenbetonte Integralmessung mit Meßwertspeicherung
- eingebautes Blitzgerät mit schneller Blitzfolge
- automatische Blitz-Zuschaltung bei unzureichenden Lichtverhältnissen
- manuelles Ein- und Ausschalten des Blitzlichtes
- Langzeit-Belichtungen bis 5 s möglich
- motorischer Filmtransport
- automatische Filmempfindlichkeitseinstellung (DX-Codierung)
- je nach Ausführung mit oder ohne quarzgesteuerte Daten-Rückwand, aufklappbar

- Batteriefachdeckel (14)
- Bei Leica mini mit Datenrückwand:
  - Bedientasten der Datenrückwand (15)
  - Stativgewindeanschluß A 1/4 (16)
  - DIN 4503 (1/4)
  - Aufklappbare Rückwand (je nach Modell mit oder ohne Daten-Einbelichtung) (17)
  - Suchereinblick und
    - Bestätigungssignal (grüne Leuchtdiode) (18)
  - Bei Leica mini mit Datenrückwand:
    - LCD-Datenfeld der Datenrückwand (19)
    - Sichtfenster für eingelegte Filmpatrone (20)
    - Rückwandentriegelung (21)



### LCD-Datenfeld

-  = Batterie-Funktionsanzeige
- 26 = Bildzähler
- AUTO = Automatische Blitzzuschaltung
- ON = Blitz manuell zugeschaltet
- OFF = Blitz-Automatik abgeschaltet
- ∞ = Unendlich-Einstellung des Objektivs



### Batterie einlegen

Die LEICA mini wird aus einer 3 Volt Lithium-Batterie mit Energie versorgt. Zum Einlegen der Batterie den Batteriefachdeckel in Pfeilrichtung schieben und den Deckel öffnen. Lithium-Batterie mit dem Minuskontakt voran einlegen, den Deckel wieder schließen und einrasten.




### Verwendbare 3 Volt Lithium-Batterien

- DURACELL DL123A
- KODAK K123LA
- PANASONIC CR123A
- VARTA CR123A u. andere

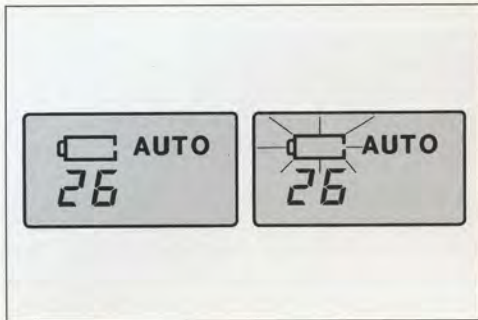




### Batterie prüfen

Kamera einschalten (s. S. 9). Dabei bewegt sich das Objektiv in Aufnahmestellung.

Erscheint zusammen mit anderen Anzeigen das Symbol , ist die Batteriekapazität ausreichend. Das Symbol  signalisiert, daß die Batterie sobald wie möglich ersetzt werden sollte. Blinkt das Symbol , oder ist keine Anzeige sichtbar, dann ist die Batterie verbraucht und muß sofort ersetzt werden. Die Kamera kann nicht mehr ausgelöst werden.

Bewegt sich das Objektiv beim Druck auf den „EIN/AUS“-Schalter nicht in Aufnahmestellung, so ist die Batterie entweder entladen oder falsch eingelegt oder sie fehlt sogar völlig.



Wenn das Symbol  blinkt oder keine Anzeige sichtbar ist, kann es auch daran liegen, daß die Batteriekontakte verschmutzt sind. In diesem Fall müssen die Batteriekontakte mit einem sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch abgewischt werden. Ist die Batterie teilentladen, kann nach einer Serie von mehreren Aufnahmen hintereinander ebenfalls das Symbol  erscheinen. Nach einer kurzen Pause, wenn sich die Batterie erholt hat, kann weiter fotografiert werden.

Wird die Kamera nach dem Einschalten ca. 5 Minuten nicht benutzt, schaltet sie sich automatisch aus. Dabei fährt das Objektiv in die Transportstellung zurück. Durch diese Funktion wird ein unnötiges Entladen der Batterie vermieden.

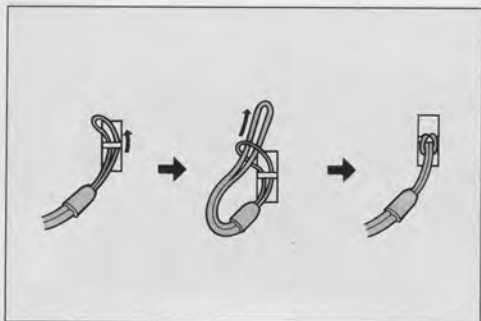
**Achtung:** Kälte reduziert die Batterieleistung. Außerdem wird der Film steifer und erschwert somit den Filmtransport. Bei niedrigen Temperaturen sollte die LEICA mini deshalb möglichst in Körpernähe getragen und mit einer frischen Batterie benutzt werden.

### **Batterie wechseln**

Befindet sich ein Film in der Kamera, sollte gleich nach dem Herausnehmen der alten Batterie eine neue Batterie eingelegt werden. Bleibt die Kamera länger als 10 Minuten ohne Batterie, stellt sich der Bildzähler im LCD-Datenfeld, unabhängig von der Anzahl der bereits gemachten Aufnahmen, nach Einlegen einer neuen Batterie auf „1“.

**Wichtig:** Batteriekontakte sauber halten. Die Batterien nicht ins Feuer werfen, nicht wieder aufladen, aufbrechen, zerlegen oder erhitzen. Verbrauchte Batterien nicht in den normalen Abfall werfen, denn sie enthalten giftige, umweltbelastende Substanzen. Um sie einem Recycling zuzuführen, die verbrauchten Batterien bitte beim Handel abgeben oder zum Sondermüll (Sammelstelle) geben.





## Tragschlaufe/-riemen anbringen

### Kamera einschalten

Zum Fotografieren muß die Kamera zuerst eingeschaltet werden. Dazu den EIN / AUS-Schalter kurz niederdrücken. Das Objektiv fährt jetzt in die Aufnahme position und im LCD-Datenfeld erscheinen die Anzeigen. Beim Ausschalten der Kamera verlöschen alle Anzeigen und das Objektiv fährt in die Transportstellung zurück.



Wenn die Bewegung des herausfahrenden Objektivs mechanisch behindert wird, beispielsweise in der Tasche, oder beim Fotografieren durch eine Fensterscheibe das herausgefahrene Objektiv in das Kameragehäuse hineingedrückt wird, treten in der Regel keine bleibenden Störungen des Mechanismus auf. Eine Scharfeinstellung ist unter derartigen Bedingungen jedoch unmöglich.



### Film einlegen

1. Die Rückwand (17) mittels Schieber (21) entriegeln und öffnen. Bei eingelegter Filmpatrone darauf achten, daß vor dem Öffnen der Rückwand ein in der Kamera befindlicher Film zurückgespult wurde, d.h., der Bildzähler auf „0“ steht. Andernfalls fällt Licht auf den belichteten Film.
2. Filmpatrone, wie in den Abbildungen gezeigt, in die Filmkammer einlegen. Der Mitnehmer der Rückwickelachse in der Kamera muß in die entsprechende Aussparung der Filmpatrone eingreifen.

**Achtung:** Um Lichteinfall zu vermeiden den Film bei gedämpftem Licht, z.B. im

eigenen Körperschatten, einlegen und herausnehmen.

3. Film flach zwischen die Führungsschienen legen und den Filmanfang ganz über die Aufwickelspule legen – bis an die gelbe Kennzeichnung auf der inneren Seitenwand der Kamera.

Ragt der Filmanfang zu weit heraus, schiebt man ihn vorsichtig etwas in die Patrone zurück. Der Film muß plan im Filmkanal liegen, und die Zähne des Zahnrades unterhalb des Suchereinsblicks müssen in die Perforation des Films eingreifen.



### Verwendbare Kleinbildfilme

Bei Kleinbildfilmen mit DX-codierter Filmeempfindlichkeit (Filmpackung und Filmpatrone sind mit „DX“ gekennzeichnet) stellt die LEICA mini die folgenden Filmeempfindlichkeiten automatisch ein:

Filmeempfindlichkeit in ISO	Einstellung auf ISO
50 / 18°	50 / 18°
64 / 19°	
80 / 20°	
100 / 21°	100 / 21°
125 / 22°	
160 / 23°	
200 / 24°	200 / 24°
250 / 25°	
320 / 26°	
400 / 27°	400 / 27°
500 / 28°	
640 / 29°	
800 / 30°	
1000 / 31°	
höheren Empfindlichkeiten	
	1000 / 31°

4. Rückwand schließen und die Kamera einschalten. Der Filmtransport erfolgt automatisch bis zum ersten Bild. Zeigt der Bildzähler die „1“, ist die Kamera aufnahmebereit. Zeigt der Bildzähler „0“, wurde der Film nicht richtig eingelegt. Rückwand deshalb noch einmal öffnen, den Film herausnehmen und wie unter 2 bis 4 beschrieben neu einlegen.

Bei geringempfindlichen Filmen unter ISO 50 / 18° und bei Filmen ohne DX-Code erfolgt automatisch eine Einstellung auf ISO 100 / 21°.

Farbnegativfilme mit einer Empfindlichkeit bis ISO 3200 / 36° können aufgrund des großen Belichtungsspielraumes dieser Filme ebenfalls benutzt werden.



### **Kamerahaltung**

Um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden, sollte man die LEICA mini so halten, wie es in den Abbildungen zu sehen ist. Außerdem muß darauf geachtet werden, daß Objektiv, Blitzreflektor, Autofocus-Sensoren und Ausblickfenster des Belichtungsmessers nicht durch die Hand, den Tragiemen usw. verdeckt sind.

Bei Hochformat-Aufnahmen soll sich der Blitzreflektor stets oben befinden, weil eine Beleuchtung „von oben“ dem natürlichen Eindruck am besten entspricht.

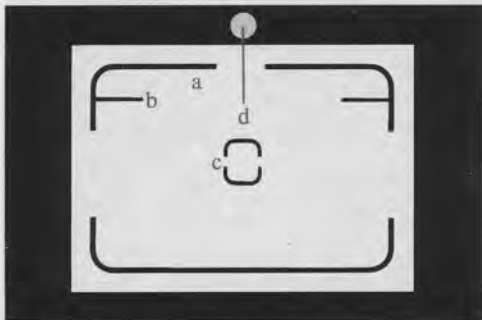
Empfehlenswert ist bei Hochformat-Aufnahmen das Auslösen mit dem Daumen,



wodurch sich eine besonders ruhige und sichere Kamerahaltung ergibt.



[www.butkus.us](http://www.butkus.us)



d: Grünes Bestätigungssignal (Leuchtdiode):  
 Leuchtet das grüne Bestätigungssignal nach leichtem Druck auf den Auslöser, so wird damit angezeigt, daß Entfernung und Belichtungsmeßwert gespeichert sind. Bei Blitzbetrieb (Betriebsarten AUTO und ON) wird damit auch die Blitzbereitschaft angezeigt. Ist bei Blitzbetrieb der Blitz noch nicht aufnahmebereit, bleibt der Auslöser gesperrt. Nach wenigen Sekunden den Auslöser nochmals leicht niederdrücken. Jetzt leuchtet die grüne Leuchtdiode auf und die Kamera ist aufnahmebereit.

### Anzeigen im Sucher

a: Sucherrahmen:

Der im Sucher sichtbare helle Rahmen zeigt den vom Objektiv erfaßten Bildausschnitt an.

b: Nahbereichs-Markierungen:

Bei Nahaufnahmen im Bereich von 0,65 m bis 1 m ist der Bildausschnitt leicht nach unten verschoben. In diesem Fall gelten die Nahbereichs-Markierungen, sowie die untere Begrenzung des Sucherbildes unterhalb des Sucherrahmens.

c: Autofocus-Rahmen:

Das Hauptobjekt so anpeilen, daß es sich innerhalb dieses Rahmens befindet (es muß ihn nicht ausfüllen).

Bei Blitzbetrieb ist die Blitzreichweite zu beachten (siehe Seite 19).

Blinkt das grüne Bestätigungssignal *schnell*, so liegt der Aufnahmeabstand zwischen 35 cm und 65 cm und ist somit zu gering. Der Aufnahmeabstand zum Motiv muß vergrößert werden.

Blinkt bei abgeschalteter Blitzautomatik (Betriebsart OFF) das grüne Bestätigungssignal *langsam*, besteht Verwacklungsgefahr. Die Belichtungszeit ist dann länger als  $\frac{1}{30}$  s.

Erlischt bei der Betriebsart OFF das grüne Bestätigungssignal, so reichen die Lichtverhältnisse für eine automatische Belichtung nicht mehr aus (Belichtungszeiten länger als  $\frac{1}{5}$  Sekunde) und die Belichtungsautomatik wird auf B gestellt. Der Verschluss bleibt so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt bleibt. Jetzt sind Langzeitbelichtungen bis max. 5 Sekunden möglich.

## **Fotografieren**

Bei Aufnahmen mit dem Hauptobjekt in der Bildmitte:

Die Kamera mißt die Entfernung innerhalb des Autofocus-Rahmens. Um unscharfe Aufnahmen zu vermeiden, sollte sich das bildwichtige Motiv oder Teile davon immer im Bereich dieses Rahmens befinden.

Mit Blick durch den Sucher die Kamera so ausrichten, daß der Autofocus-Rahmen das Objekt, auf das scharf eingestellt werden soll, zumindest teilweise einschließt. Dann den Auslöser (2) leicht niederdrücken (Druckpunkt nehmen).

Wenn das grüne Bestätigungssignal im Sucher leuchtet, den Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken.

Nach der Aufnahme transportiert die Kamera den Film automatisch um ein Bildfeld weiter, und der Bildzähler erhöht die Bildnummer um eins.



### Schärfe und Belichtung speichern

Bei Aufnahmen mit dem Hauptobjekt außerhalb der Bildmitte:

Liegt beim gewünschten Bildausschnitt das Objekt, auf das scharf eingestellt werden soll, außerhalb des Autofocus-Rahmens, verwendet man die Meßwert-Speicherung der Entfernungs-Einstellung.



Dazu beim Blick durch den Sucher das Motiv so anpeilen, daß der Autofocus-Rahmen das Objekt erfaßt, auf das scharf eingestellt werden soll. Dann den Auslöser leicht niederdrücken (Druckpunkt nehmen). Das grüne Bestätigungssignal leuchtet im Sucher auf und zeigt damit an, daß die Schärfe-Speicherung vorgenommen und gespeichert wurde.





Jetzt den Auslöser leicht niedergedrückt halten und den Bildausschnitt nach Wunsch wählen. Dann den Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken.

**Wichtig:** Bei der Druckpunktnahme des Auslösers speichert die Kamera gleichzeitig die richtige Schärfe und Belichtung für das Hauptobjekt.

Die Schärfe-/Belichtungsspeicherung wird gelöscht, wenn der Finger vom Auslöser genommen wird.

**Hinweis:** Durch die Schärfe-Speicherung ist es auch möglich, Objekte aufzunehmen, bei denen aus physikalischen Gründen eine automatische Scharfeinstellung problematisch sein kann:

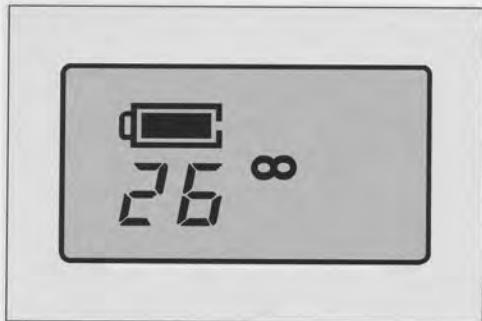
- Helle Lichtquellen im Bild wie z.B. Scheinwerfer.
- Stark glänzende oder reflektierende Flächen wie Lackflächen beim Auto, Waseroberflächen und Spiegel.
- Durchscheinende Objekte wie Flammen, Feuerwerk und Haare.
- Dunkle Objekte und Oberflächen mit geringer Reflexion.
- Objekte hinter Glas, wie z.B. bei Fenstern und Vitrinen.

Bei solchen Motiven wird am besten auf ein Ersatzobjekt in gleicher Entfernung und mit gleicher Beleuchtung (Helligkeit) scharf eingestellt und die Scharfeinstellung gespeichert. Bei Fernaufnahmen durch Fensterscheiben, z.B. aus einem Fahrzeug, oder bei Landschaftsaufnahmen ist es empfehlenswert das Objektiv manuell auf unendlich einzustellen (Betriebsart  $\infty$ ).



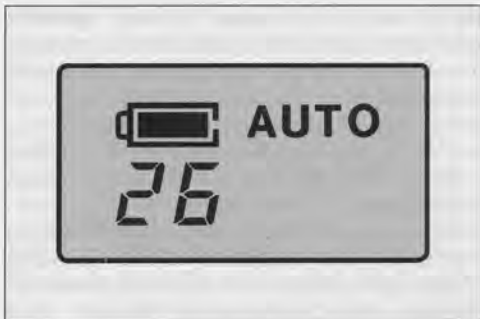
### **Unendlich-Einstellung:**

Die Taste zur Wahl der Betriebsarten drei mal drücken, bis das Symbol  $\infty$  erscheint. Das Objektiv ist jetzt für die nächste Aufnahme auf unendlich eingestellt. Nach der Aufnahme schaltet die Kamera automatisch auf die Betriebsart AUTO zurück.



**Achtung:** Um mehrere Aufnahmen nacheinander mit Unendlich-Einstellung fotografieren zu können, muß die Taste zur Wahl der Betriebsarten beim dritten Tastendruck ca. 3 Sekunden gedrückt werden, bis  $\infty$  blinkt.

Bei nochmaligem Druck auf diese Taste wird die Betriebsart zurück auf das Universal-Programm AUTO gestellt. Auch nach dem Abschalten der Kamera wird beim nächsten Einschalten automatisch das Universalprogramm AUTO gewählt.



### Fotografieren mit und ohne Blitz

Die LEICA mini besitzt einen eingebauten Blitz, der sich je nach Programmwahl automatisch zuschaltet oder manuell zu- bzw. abgeschaltet wird.

### Fotografieren mit Blitz-Automatik

Nach dem Einschalten arbeitet die LEICA mini generell mit dem Universal-Programm AUTO. D.h. bei schlechten Lichtverhältnissen, wenn Freihand-Aufnahmen auf Grund von längeren Belichtungszeiten zu Verwacklungen führen können, wie z.B. in dunklen Innenräumen oder bei Dunkelheit, wird der Blitz automatisch zugeschaltet:

- Im Datenfeld wird AUTO angezeigt.
- Das grüne Bestätigungssignal leuchtet bei leicht gedrücktem Auslöser, wenn das Blitzgerät aufgeladen ist.
- Das grüne Bestätigungsfeld blinkt schnell, solange der Blitz noch nicht blitzbereit ist. Solange ist auch der Auslöser gesperrt (siehe auch Anzeige im Sucher).

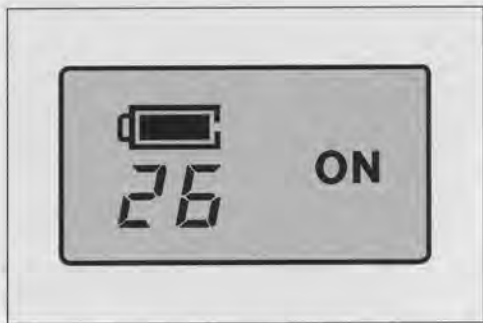
Der nutzbare Blitzbereich hängt von der Filmempfindlichkeit ab. Um gute Resultate zu erzielen, ist darauf zu achten, daß sich das Hauptobjekt innerhalb des entsprechenden Blitzbereiches befindet.

Filmempfindlichkeit  
in ISO / DIN

Blitzreichweite \*

50 / 18°	64 / 19°	80 / 20°	0,65 - 2,8 m
100 / 21°	125 / 22°	160 / 23°	0,65 - 4,0 m
200 / 24°	250 / 25°	320 / 26°	0,65 - 5,6 m
400 / 27°	500 / 28°	640 / 29°	0,65 - 8,0 m
800 / 30°	1000 / 31°	1250 / 32°	1,00 - 11,0 m
1600 / 33°	2000 / 34°	2500 / 35°	1,50 - 16,0 m
3200 / 36°			2,00 - 18,0 m

\* Diese Angaben beziehen sich auf Negativmaterial (Bildfilme). Bei Umkehrmaterial (Diafilme) ist mit einer verkürzten Reichweite zu rechnen.



### Fotografieren mit manueller Blitzsteuerung

Bei Bedarf kann der Blitz manuell zugeschaltet bzw. die Blitz-Automatik abgeschaltet werden.

### Manuelles Blitz-Zuschalten

In Gegenlichtsituationen, d.h. beim Fotografieren gegen die Sonne, oder bei starken Kontrasten, wenn sich z.B. bei Tageslicht ein wichtiges Motiv-Detail im Schatten befindet, kann der Blitz manuell zugeschaltet werden. Auch bei Dia-Aufnahmen, die – bei Leuchtstofflampen-Licht aufgenommen – einen Grüntich zeigen, läßt sich der Farbstich oft vermeiden, wenn geblitzt wird. Hierzu den Wahlschalter für die

Betriebsarten (6) einmal drücken. Der Blitz wird jetzt, unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen, zu jeder Aufnahme zugeschaltet.

- Im Datenfeld wird ON angezeigt.
- Das grüne Bestätigungssignal leuchtet bei leicht gedrücktem Auslöser, wenn das Blitzgerät aufgeladen ist.
- Das grüne Bestätigungssignal blinkt schnell, der Auslöser bleibt gesperrt, solange der Blitz noch nicht blitzbereit ist (siehe auch „Anzeigen im Sucher“, Seite 14).
- Blinkt die grüne Leuchtdiode, besteht Verwacklungsgefahr, weil die Belichtungszeit länger als  $1/30$  Sekunde ist. In diesem Fall die Kamera ruhig stellen (auflegen) oder ein Stativ benutzen. Um bei Stativaufnahmen eine verwacklungsfreie Auslösung zu erreichen, ist es empfehlenswert, den Selbstauslöser zu benutzen.
- Die Betriebsart ON bleibt bis zum Ausschalten der Kamera oder bis zum Wechsel in eine andere Betriebsart erhalten. Nach dem Abschalten der Kamera wird beim nächsten Einschalten automatisch das Universalprogramm AUTO gewählt.

**Wichtig:** Kontrollieren Sie, ob sich das Hauptobjekt innerhalb des entsprechenden Blitzbereiches befindet (siehe Seite 19).

Bei geblitzten Porträtaufnahmen kann es zu „roten Augen“ kommen, wenn das Blitzlicht von der Netzhaut der Augen direkt zur Kamera reflektiert wird. Die zu fotografierenden Personen sollten deshalb möglichst nicht direkt in die Kamera sehen. Da dieser Effekt außerdem bei wenig Licht durch weit geöffnete Pupillen begünstigt wird, sollte z.B. bei Innenraum-Aufnahmen soviel Beleuchtung wie möglich eingeschaltet werden.



### **Blitz abschalten**

Durch zweimaliges Drücken des Wahlschalters für die Betriebsarten (6) wird das Zünden des Blitzes verhindert. Im Datenfeld erscheint OFF. Dadurch lassen sich z.B. stimmungsvolle Bilder in der Dämmerung fotografieren oder Aufnahmen in Museen machen, in denen das Fotografieren mit Blitz nicht erlaubt ist.

**Wichtig:** Blinkt das grüne Bestätigungssignal bei Druckpunktnahme am Auslöser langsam, besteht Verwacklungsgefahr (Belichtungszeiten länger als  $1/30$  s). Um Verwacklungen zu vermeiden, sollte die Kamera entsprechend abgestützt oder mit

Hilfe des Stativgewindes (16) auf einem Stativ befestigt werden.

Erlischt das grüne Bestätigungssignal, so schaltet die Kamera auf Langzeitbelichtung (B) um. Der Verschuß bleibt solange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt bleibt. Langzeitbelichtungen sind bis max. 5 Sekunden möglich.

In diesem Fall die Kamera ruhig stellen (auflegen) oder ein Stativ benutzen.

Um bei Stativaufnahmen eine verwacklungsfreie Auslösung zu erreichen, ist es empfehlenswert, den Selbstauslöser zu benutzen.

Die Betriebsart OFF bleibt bis zum Ausschalten der Kamera oder bis zum Wechsel in eine andere Betriebsart erhalten.

Nach dem Abschalten der Kamera wird beim nächsten Einschalten automatisch das Universal-Programm AUTO gewählt.



### **Selbstauslöser**

Durch Druck auf die Selbstauslösertaste (7) unterhalb des Datenfeldes auf der Oberseite der Kamera, wird der Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von ca. 10 Sekunden gestartet. Bis zur Verschlussauslösung der Kamera leuchtet die rote Leuchtdiode (11) auf der Vorderseite der Kamera wie folgt:

7 Sekunden konstantes Leuchten

2 Sekunden Blinken

1 Sekunde konstantes Leuchten

Es erfolgt die Auslösung.

Der gestartete Selbstauslöser kann durch nochmaligen Druck auf die Selbstauslöser-Taste oder durch Ausschalten der Kamera jederzeit gestoppt werden.


### Automatische Rückspulung des belichteten Films

Nachdem die letzte Aufnahme auf dem Film belichtet wurde, beginnt automatisch die Filmrückspulung. Das Bildzählwerk im Datenfeld zählt dabei rückwärts mit. Nach beendeter Rückspülung stoppt der Motor. Im Datenfeld blinkt die „0“. Jetzt kann die Rückwand der Kamera geöffnet und der ganz in die Filmpatrone zurückgespulte Film entnommen werden.

**Wichtig:** Stoppt der Motor, ohne daß im Datenfeld die „0“ blinkt, muß die Batterie erneuert werden. Nicht die Rückwand öffnen, da sonst der nur teilweise zurückgespulte Film durch einfallendes Licht verdorben wird. Nach Einsetzen der neuen Batterie muß die Rückspulung des Films manuell gestartet werden.



### Rückspulung eines teilbelichteten Films

Eine motorische Rückspulung des Films kann auch jederzeit manuell gestartet werden, z.B. um einen teilbelichteten Film entwickeln zu lassen. Dazu wird der mit dem Symbol  gekennzeichnete Rückspul-Einschalter (13) auf der Kameraoberseite (neben dem Auslöser) mit einem Kugelschreiber oder einem ähnlichen Gegenstand gedrückt.

## Daten-Rückwand

Die LEICA mini wird wahlweise mit und ohne Daten-Rückwand geliefert.

Mit der quartzesteuerten Daten-Rückwand kann das Datum (Tag, Monat, Jahr - in drei unterschiedlichen Reihenfolgen wählbar) oder die Zeit (Tag, Stunden, Minuten) im Moment der Aufnahme mit auf den Film belichtet werden. Der automatische Kalender reicht bis zum Jahr 2019. Datum oder Zeit sind in der unteren rechten Ecke des Fotos ablesbar. Die Einbelichtung der Daten wird durch die automatische Filmeempfindlichkeitseinstellung der LEICA mini gesteuert. Die Daten-Rückwand wird mit eingelegter Batterie geliefert.

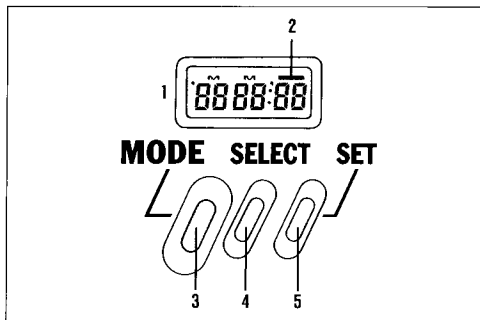
1 LCD-Datenfeld der Datenrückwand.

2 Anzeige für Einbelichtung.

Sie blinkt ca. 2 Sekunden lang nach erfolgter Einbelichtung.

3 MODE

Taste zur Wahl der Daten-Darstellung und zum Abschalten der Dateneinbelichtung. Bei jedem Tastendruck wechselt sie in sich wiederholender Reihenfolge (siehe schematische Darstellung Seite 25). Der Monat wird jeweils durch



den Buchstaben M gekennzeichnet. Die bei abgeschalteter Dateneinbelichtung auf dem Display zu sehenden Striche (-- -- --) werden nicht auf den Film belichtet.

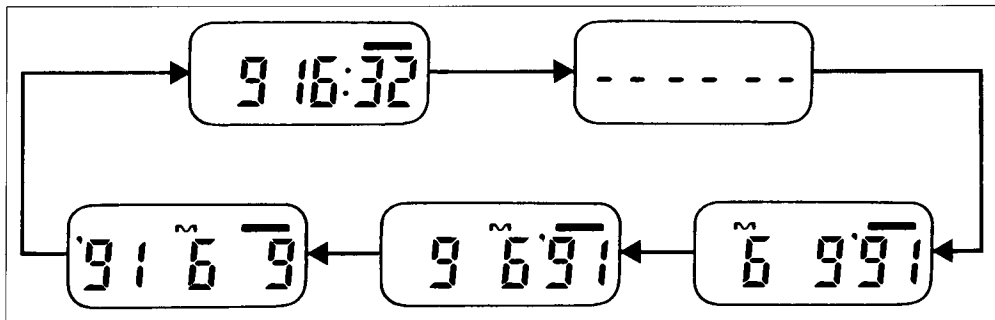
4 SELECT

Taste zum Auswählen der einzelnen Daten, die eingestellt werden sollen.

5 SET

Taste zum Einstellen der einzelnen Daten. Bei kurzem Druck erfolgt eine Änderung um jeweils einen Wert in aufsteigender Reihenfolge. Bei längerem Niederdrücken erfolgt eine rasche Änderung der Daten.





### Einstellen der Daten

Durch Druck auf die Taste SELECT wird der jeweilige Teil einer Anzeige gewählt, der eingestellt werden soll. Die Anzeige für Einbelichtung erlischt und der gewählte Anzeigenteil blinkt. Bei der Datumsanzeige wird durch den ersten Tastendruck die Anzeige für das Jahr gewählt, bei erneutem Druck die Anzeige für den Monat, dann die für den Tag. Bei der Zeitanzeige werden zuerst die Stunden, danach die Minuten gewählt. Bei erneutem Druck blinkt der Doppelpunkt zwischen den Anzeigen von Stunden und Minuten. Durch Druck auf die Taste SET werden die blinkenden Daten eingestellt. Blinkt bei der Zeitanzeige der

Doppelpunkt, wird durch Druck auf die Taste SET die eingestellte Minute gestartet.

Mit dem vierten Tastendruck SELECT wird der Einstellvorgang jeweils abgeschlossen, und es erscheint wieder die Anzeige für Einbelichtung.

### Daten einbelichten

Durch Drücken der Taste MODE wird die gewünschte Datum- oder Zeitanzeige gewählt. Die ungefähre Positionierung und die Größe der einbelichteten Daten sind auf dem abgebildeten Gruppenfoto auf Seite 26 zu erkennen. Sie können je nach Farblabor variieren. Die Intensitätssteuerung für eine



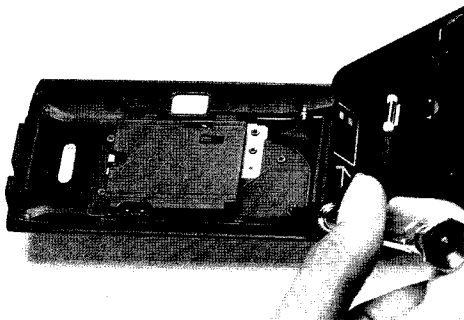
korrekte Einbelichtung der Daten erfolgt durch die automatische Filmempfindlichkeitseinstellung (DX-Codierung) der LEICA mini. Die Daten werden durch Flüssigkristall-Elemente von hinten auf den Film belichtet.

Die Lesbarkeit der Daten im Bild kann daher je nach verwendetem Film leicht variieren. Bei einigen geringempfindlichen Filmen, z.B. Kodachrome 64, sind Einbelichtungen nur sehr schwach oder gar nicht erkennbar. Die Daten werden auf dunklen Motiven rot bis orange, auf hellen Motiven orange bis gelb wiedergegeben. Die einbelichteten Daten sind daher auch in hellem, orangefarbenem oder „unruhigem“ Umfeld nur sehr schwer lesbar. Nach erfolgter Einbelichtung blinkt die Anzeige zur Einbelichtung für ca. 2 Sekunden.

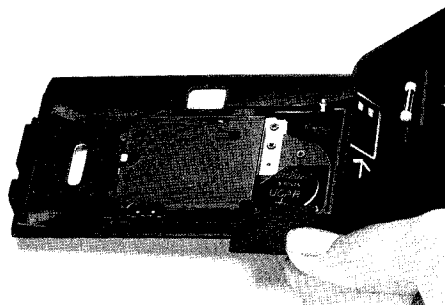
### **Auswechseln der Batterien**

Eine 3 V Lithium-Zelle (CR2025 oder gleichartig) liefert den notwendigen Strom für die quartzgesteuerte Uhr, die LCD-Anzeige (Liquid Crystal Display = Flüssigkristall-Anzeige) und die Einbelichtung. Sie ist beim Kauf der Daten-Rückwand bereits eingelegt.

Wenn die Anzeige im LCD-Datenfeld schwächer wird oder schwierig zu lesen ist, reicht die Energie der Batterie für eine korrekte Einbelichtung nicht mehr aus. Zum Auswechseln der Batterie wird die Daten-Rückwand geöffnet (siehe Seite 28), die verbrauchte Batterie entnommen und eine neue eingesetzt:



- Schraube mit Hilfe eines Schraubendrehers lösen und den Deckel des Batteriegehäuses öffnen.
- Alte Batterie entnehmen und neue Batterie mit der Plus-Seite (+) nach oben einlegen.
- Deckel des Batteriegehäuses wieder einfügen und so weit hinunterdrücken, bis er einrastet.
- Mit Hilfe des Schraubendrehers die Schraube festdrehen.
- Datums- und Zeitanzeige neu einstellen.
- Falls die Batterie nicht ordnungsgemäß eingelegt wurde oder bereits leer ist, erscheint keine Anzeige. Batterie noch



einmal einlegen, ggf. Kontakte und Batterie mit sauberem, trockenem Tuch vorsichtig abwischen und erneut überprüfen. Erscheint immer noch keine Anzeige, frische Batterie verwenden.

**Achtung:**

Batterie von Kindern fernhalten.

Batterie sauber halten.

Verbrauchte Batterie nicht in den normalen Abfall werfen, denn sie enthält giftige, umweltbelastende Substanzen. Um sie einem Recycling zuzuführen, die verbrauchte Batterie bitte beim Handel abgeben oder zum Sondermüll (Sammelstelle) geben.

## Was tun, wenn...

<b>Fehler</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Ganzes Bild unscharf	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kamera beim Auslösen bewegt</li><li>- Objektiv-Tubus mechanisch behindert</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kamera ruhig halten und weich auslösen</li><li>- Objektiv-Tubus freigeben</li></ul>
Hauptobjekt nicht scharf	<ul style="list-style-type: none"><li>- Autofocus-Sensoren abgedeckt</li><li>- Objektabstand zu gering</li><li>- Hauptobjekt nicht innerhalb des Autofocus-Rahmens</li><li>- Spezielle Scharfeinstell-Bedingungen, wie z.B. bei hellen Lichtquellen im Bild</li><li>- Motiv wird durch eine Scheibe fotografiert, z.B. aus einem Bus oder Flugzeug</li><li>- die Kamera befindet sich in der Unendlich-Einstellung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hände, Tragriemen u.ä. fernhalten</li><li>- Objektabstand muß mindestens 0,65 m betragen</li><li>- Schärfespeicherung benutzen (s. S. 16)</li><li>- Schärfespeicherung auf Ersatzobjekte in gleichem Abstand (s. S. 16)</li><li>- Objektiv auf unendlich (<math>\infty</math>) einstellen (s. S. 17 und 18)</li><li>- Betriebsart wechseln (s. S. 18)</li></ul>
Bild verschleiert oder partiell unscharf	<ul style="list-style-type: none"><li>- UVa-Schutzfilter vor dem Objektiv ist nicht sauber (Wassertropfen, Fingerabdruck)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- UVa-Schutzfilter reinigen (siehe Tips zur Pflege) der LEICA mini, Seite 30)</li></ul>

[www.butkus.us](http://www.butkus.us)

<b>Fehler</b>	<b>Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Bild oder ein Teil des Bildes zu dunkel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Objektiv oder Blitzgerät verdeckt</li> <li>- Abstand zu groß zum Blitzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hände, Kamerariemen u. ä. fernhalten</li> <li>- Bei Blitz-Aufnahmen Blitzbereich nicht überschreiten (s. S. 19) Filme mit höherer Empfindlichkeit benutzen</li> </ul>
Auslösung reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kamera ist nicht eingeschaltet</li> <li>- Batterie ist leer</li> <li>- Batteriekontakte verschmutzt (oxydiert)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kamera einschalten (s. S. 9)</li> <li>- Batterie auswechseln (s. S. 6)</li> <li>- Batterie-Kontakte abwischen (s. S. 7)</li> </ul>

### **Tips zu Pflege der LEICA mini**

Das Objektiv ist durch ein UVa-Schutzfilter gegen Beschädigung geschützt. Staub auf dieser Fläche wird einfach mit einem sauberen, weichen Haarpinsel oder einem sauberen, trockenen, weichen Lappen, z.B. ein sauberes Baumwoll-Taschentuch oder appeturfrees Finette, entfernt. Hartnäckige Flecken auf dem UVa-Schutzfilter werden entfernt, indem die staubfreie

Fläche vorsichtig angehaucht und sofort mit einem weichen Baumwolltuch trocken-gerieben wird. Es ist darauf zu achten, daß der Teil des Baumwolltuchs, der zum Trockenwischen benutzt wird, nicht vorher angefaßt wurde. Nur so kann mit Sicherheit verhindert werden, daß Handschweiß oder Fettspuren auf die Glasflächen gelangen. Nicht zu empfehlen sind Spezial-Reinigungstücher, wie sie zum Reinigen von Brill-

lengläsern benutzt werden. Diese sind mit chemischen Stoffen imprägniert und können optisches Glas angreifen. (Das für Brillen verarbeitete Glas hat eine andere Zusammensetzung, als die Glassorten, die für den Objektivbau benötigt werden).

Alkohol und andere chemische Lösungen dürfen nicht zur Reinigung des Kamera-Gehäuses benutzt werden. Wenn nötig, wird es mit einem weichen, trockenen Tuch abgewischt.

Die LEICA mini sollte keinen harten Stößen, hohen Temperaturen und/oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Extrem niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Funktion der Kamera. Es ist daher empfehlenswert, die LEICA mini bei Kälte in eine warme Innentasche zu stecken. Ein abrupter Temperaturwechsel von kalt zu warm sollte vermieden werden, da sich Kondensfeuchtigkeit bilden kann, die die Funktion beeinträchtigt. Sollte sich trotzdem einmal Kondensfeuchtigkeit gebildet haben, verschwindet diese in trockener Umgebung nach einiger Zeit wieder von selbst.

Die LEICA mini sollte nicht naß werden. Kostspielige Reparaturen oder sogar Totschaden der Kamera können die Folge sein. Bei Nichtgebrauch sollte die Kamera an

einem kühlen, trockenen Ort, frei von Staub und Chemikalien aufbewahrt werden. Die Drucktasten frei von Fett oder Schweiß halten. Zur Reinigung werden sie mit einem sauberen, trockenen Tuch vorsichtig abgewischt. Keinen übermäßigen Druck auf das LCD-Datenfeld ausüben.

Das LCD-Datenfeld ist für die Benutzung bei Temperaturen von ca. 0°C bis +40°C ausgelegt (ca. 320 F bis 1040 F). Bei niedrigeren oder höheren Temperaturen kann sich die Lesbarkeit des LCD-Datenfeldes verschlechtern. Höhere Temperaturen können sogar zu einer vorübergehenden Schwarzfärbung des LCD-Datenfeldes führen.

**Wichtig:** In der Kamera befinden sich elektronische Hochspannungs-Bauteile. Deshalb ist es auf jedenfall zu vermeiden, das Gehäuse der Kamera aufzuschrauben oder aufzubrechen. Hochspannungen können lebensgefährlich sein!

### **Kundendienst**

Für die Wartung Ihrer LEICA mini sowie in Schadensfällen steht Ihnen der Kundendienst der für Sie zuständigen Vertretung (siehe Garantiekarte) zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Leica Fachhändler (in Deutschland Leica Repräsentanz).

## Technische Daten

**Typ:** Sehr kompakte Kleinbild-Sucherkamera mit automatischer Scharfeinstellung, Programmautomatik und eingebautem Blitz.

**Objektiv:** LEICA ELMAR 1:3,5 / 35 mm (4 Linsen in 3 Gliedern). UVa-Schutzfilter vor der Frontlinse des Objektivs fest eingebaut.

**Entfernungs-Einstellbereich:** Von 65 cm bis unendlich. Separate „Unendlich“-Einstellung.

**Kleinste Objektfeld:** 440 x 660 mm (Abb.-Verh. 1:18).

**Autofocus-System:** Aktiver Infrarot-Autofocus.

**Belichtungssteuerung:** Programmautomatik, mittlenbetonte Integralmessung, mit automatischer Blitzzuschaltung.

**Meßwert-Speicherung:** Durch Druckpunktnahme am Auslöser erfolgt die Speicherung des Entfernung- und Belichtungs-Meßwertes.

**Meßbereich:** Von 8 cd/m<sup>2</sup> bis 125 000 cd/m<sup>2</sup>.

**Arbeitsbereich:** Bei ISO 100 / 21° von Belichtungswert Ev 6 (1/5 s und Blende 3,5) bis Ev 16 (1/250 s und Blende 14). Bei Belichtungswerten unter Ev 10 erfolgt bei Blitz-Automatik eine automatische Zuschaltung des Blitzes.

**Verschlusszeitenbereich:** 1/5 bis 1/250 Sekunde, „B“-Einstellung (bis 5 Sekunden) bei Leuchtdichten unter 8 cd/m<sup>2</sup> und abgeschaltetem Blitzlicht.

**Filmempfindlichkeits-Einstellung:** Automatische Film-

empfindlichkeits-Einstellung für DX-codierte Filme mit ISO 50 / 18°, 100 / 21°, 200 / 24°, 400 / 27°, 800 / 30°, 1000 / 31°. Bei Filmen ohne DX-Code Einstellung auf ISO 100 / 21°.

**Blitz-Automatik:** Bei schwachem Licht wird der Blitz automatisch zugeschaltet. Manuelles Ein- und Ausschalten des Blitzlichtes ist jederzeit möglich.

**Blitzbereich:** Bei ISO 100 / 21° von 0,65 m – 4,0 m. Bei ISO 400 / 27° von 0,65 m – 8,0 m.

**Sucher:** Fernrohr-Sucher (Galilei) mit Markierungen für das Autofocus-Meßfeld und für Aufnahmen im Nahbereich. Bestätigungs- und Blitzfunktions-Signal durch eine grüne Leuchtdiode (LED).

**Sucher-Vergrößerung:** 0,45 x, Sucherfeldgröße entspricht 85 % des Film-Formats.

**Filmtransport:** Automatische Filmeinfädung und motorischer Vorlauf zum ersten Bild. Motorischer Filmtransport nach jeder Belichtung. Eine motorische Rückspulung erfolgt automatisch bei Filmende. Der Film wird ganz in die Patrone zurückgespult. Eine vorzeitiges Film-Rückspulen ist möglich.

**Datenfeld:** Flüssigkristall-Anzeige (LCD = Liquid Crystal Display) zeigt Symbole für: Batterie-Zustand, Bildzählwerk, Blitzzuschaltung und Unendlich-Einstellung.

**Selbstausröser:** Vorlaufzeit 10 s; Anzeige durch blinkende Leuchtdiode (LED) auf der Frontseite der Kamera. Auslösung durch separate Taste auf der Deckkappe.

**Stromversorgung:** Langlebige Lithium-Batterie 3 V (CR 123 A).



**Ein-/Ausschalten der Kamera:** Mittels Hauptschalter auf der Kameraoberseite. Objektiv fährt in Gebrauchs- bzw. Transportstellung. Selbstständiges Ausschalten der Kamera nach etwa fünf Minuten.

**Betriebsarten:**

AUTO = Automatische Blitzzuschaltung.

ON = Manuelle Blitzzuschaltung.

OFF = Manuelle Blitzabschaltung.

Bei Belichtungszeiten, die länger als  $\frac{1}{50}$ s sind schaltet die Kamera automatisch auf Langzeitbelichtung „B“ um. Langzeitbelichtungen sind bis max. 5 Sekunden möglich.

$\infty$  = Die Entfernung wird fest auf unendlich eingestellt.

Die gewählten Betriebsarten AUTO, ON und OFF bleiben bis zum Abschalten der Kamera oder Umschalten auf eine andere Betriebsart erhalten. Lediglich die separate Unendlich-Einstellung ( $\infty$ ) wird nach der Aufnahme auf die Betriebsart „AUTO“ zurückgesetzt. Sie kann auf Wunsch durch längeres Niederdrücken der MODE-Taste für nachfolgende Aufnahmen beibehalten (gespeichert) werden.

**Gehäuse:** Geschlossenes Gehäuse im ergonomischen LEICA Design. Seitliche Öse zur Befestigung des Tragemens oder der Handschlaufe. Stativgewinde: A  $\frac{1}{4}$  DIN 4503 ( $\frac{1}{4}$ ”).

**Daten-Rückwand:** Wahlweise mit oder ohne Daten-Rückwand erhältlich. Zum Einbelichten von Tag und Uhrzeit oder Datum auf den Film. Quarzgesteuerte Uhr und automatischer Kalender bis zum Jahr 2019. Steuerung der Einbelichtung durch automatische Filmempfindlichkeitseinstellung der Kamera.

**Maße über alles:**

ohne Datenrückwand ca.:

Breite 118 mm / Höhe 65 mm / Tiefe 38,5 mm.

mit Datenrückwand ca.:

Breite 118 mm / Höhe 65 mm / Tiefe 41 mm.

**Gewicht:**

ohne Datenrückwand ca. 160g (ohne Batterie)

mit Datenrückwand ca. 175g (ohne Batterie)

**Zubehör:**

Bereitschaftstasche (Bestell-Nr. 18 503)

[www.butkus.us](http://www.butkus.us)

## **Bescheinigung des Herstellers / Importeurs**

Hiermit wird bescheinigt, daß / die / das

### **LEICA mini Sucherkamera**

(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der

### **1046 / 1984**

(Amtsblattverfügung)

funktentstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

### **Leica Camera GmbH, 6336 Solms**

Name des Herstellers / Importeurs

We wish you much pleasure and many years of successful photography with your new LEICA® mini. It is the world's first fully-automatic camera with a LEICA Lens. Thanks to its compact design and minimal weight, it can be taken along anywhere as a constant companion. Like every compact camera, the LEICA mini is best suited for photography with color negative (print) films. Easy and fun to use, it is ideal both for memorable snapshots and as a precise photographic notebook. In order for you to enjoy the full spectrum of possibilities the LEICA mini offers, we recommend that you start by reading this instruction booklet.

- ① "ON/OFF" switch
- ② Shutter release button
- ③ Sensor for exposure metering
- ④ Viewfinder window
- ⑤ Autofocus sensor system
- ⑥ Mode selector button
- ⑦ Self-timer button
- ⑧ LCD data field (liquid crystal display)
- ⑨ Electronic flash
- ⑩ LEICA ELMAR f/3.5 / 35 mm lens with protective UVa filter
- ⑪ Self-timer symbol and red LED diode
- ⑫ Wriststrap / carrying strap
- ⑬ Film rewind switch (for mid-roll rewind)

## Contents

Brief description .....	37
Inserting, checking & changing the battery.....	38
Attaching the wriststrap/carrying strap	41
Switching on.....	41
Loading the film .....	42
Holding the camera.....	44
Viewfinder display .....	46
Taking pictures .....	47
Focus and exposure memory.....	48
Fixed infinity setting.....	50
Taking pictures with automatic flash....	51
Taking pictures with manual flash .....	52
Self-timer.....	54
Film rewind .....	55
Data Back .....	56
Trouble-shooting .....	61
Tips on the care of your LEICA mini....	62
Technical data .....	64

## Brief Description


The LEICA mini is a fully-automatic ultra-compact autofocus 35 mm rangefinder camera with a LEICA lens for quality photographic notes and superb snapshots. Its special features include:

- LEICA ELMAR f/3.5/35 mm lens
- Built-in UVa protection filter
- Autofocus range from 65 cm to infinity
- Infrared autofocus with focus memory
- Fixed infinity setting
- center-weighted integral metering with metering value memory
- built-in flash with short flash intervals
- automatic flash release in poor light
- manual flash override
- long time exposure up to 5 seconds
- automatic film advance and rewind
- automatic film speed setting (DX-coding)
- quartz-controlled, hinged data back depending on model chosen.

Battery compartment cover	(14)
LEICA mini with Data Back:	
Control buttons for Data Back	(15)
Tripod thread 1/4" (A 1/4 DIN 4503)	(16)
Hinged back cover (depending on model, with or without data imprint function)	(17)
Viewfinder eyepiece and	
Green confirmation signal (LED)	(18)
LEICA mini with Data Back:	
LCD-data display on Data Back	(19)
Film window, showing film loaded	(20)
Back over latch	(21)



#### LCD data display

-  = Battery function symbol
- 25 = Frame counter
- AUTO = automatic flash activation
- ON = manual flash control mode
- OFF = flash-off mode
- ∞ = Infinity setting on lens



#### Inserting the battery

The LEICA mini is powered by a 3 volt lithium battery. To insert the battery, open the battery compartment cover by pushing in the direction of the arrow. Insert a lithium battery with the minus pole facing forward; close the cover until it clicks shut.




#### Suitable 3 volt lithium batteries, e.g.:

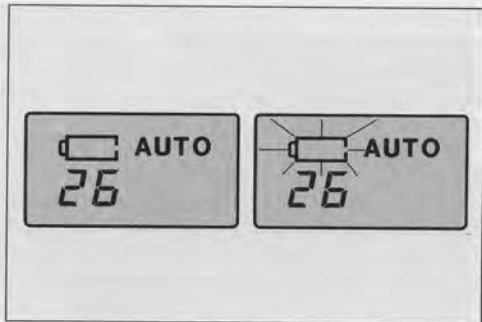
DURACELL DL123A  
 KODAK K123LA  
 PANASONIC CR123A  
 VARTA CR123A





### Checking the battery

Switch on the camera (see p. 44). The lens automatically moves to the "ready" position, extending from its barrel.

If the symbol  appears together with other display symbols, battery power is sufficient. The low battery warning symbol  shows that the battery should be replaced as soon as possible. If no symbols appear or only the low-battery warning  flashes, the battery is flat and must be replaced immediately. In this case, the shutter cannot be released. If the lens does not move into the "ready" position when the "ON/OFF" button is pressed, the battery may be low; inserted incorrectly or missing.



If the symbol  flashes, or if no display is shown, it could be that the battery contacts are oxidized or soiled. They can be cleaned with a clean, dry, lint-free cloth. If the battery is partly discharged, the symbol  may also appear after a series of exposures in close succession. Before further exposures, pause briefly for the battery to recover.

If the camera is not used for approx. 5 minutes after being switched on, the power is switched off automatically. In addition, the lens retracts into its barrel. This preserves battery life.

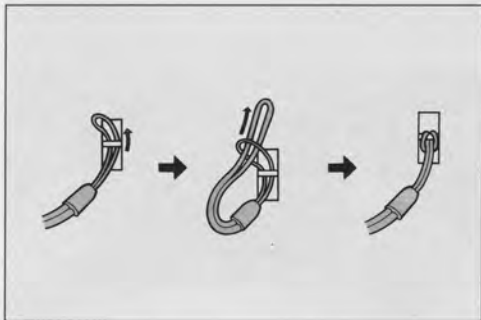
**Note:** Cold reduces battery performance. In addition, the film becomes stiffer, making film advance more difficult. At low temperatures, carry your LEICA mini in an inside pocket and use fresh batteries.

### **Changing the battery**

If there is a film in the camera, insert a new battery immediately after removing the old. If the camera is left without battery power for more than 10 minutes, the frame counter in the LCD data display resets to "1" when you insert a new battery, regardless of the number of pictures taken.

**Note:** Keep battery contacts clean. Do not dispose of used batteries by throwing them into an open fire; do not recharge, open, short, disassemble or heat. Do not dispose of used batteries in normal household waste (trash), since they contain toxic wastes that are dangerous to the environment. Return them to your supplier or hand them in for recycling; alternatively take them to special waste collection points.





### Attaching the carrying / wriststrap

#### Switching on the camera

For taking pictures, the camera must be switched on first. Press the power ("ON/OFF") switch briefly. The lens extends to the "ready" position, and the LCD displays appear. When the camera is switched off again, all displays disappear and the lens returns to the transport position.

Generally, no lasting damage to the lens motor mechanism occurs when the lens movement out of its barrel is impaired, e. g. when the camera is still inside your pocket or when it is held against a window with the lens pushed back into the barrel. However, the autofocus will not function in these cases.



### Inserting the film

1. Unlatch and open the back cover (17) by moving the sliding latch (21) upward. If there is a film in the camera, ensure that it is rewound before opening the back cover, i. e. that the frame counter is at "0". Otherwise light will fall on the exposed film.
2. Insert the film cartridge into the film chamber as shown. The guide pin in the camera must fit into the corresponding socket on the film cartridge base.

**Note:** Never load or remove film in bright light. To prevent light falling onto the film, load or remove it in your body's shadow.

3. Ensure the film is laid flat between the film guides, with tongue covering the take-up spool – stopping short of the yellow marking on the inner surface of the camera.

If you have pulled out too much film, carefully wind it back into the cartridge by turning. Ensure that the film is positioned surface flush in the film chamber, with the film guide notches underneath the viewfinder eyepiece visible through the film perforations.



### Suitable 35 mm films:

With the following DX-coded 35 mm films (package and cartridge are marked "DX"), the LEICA mini automatically sets the correct films speed, as follows:

Film speed in ISO	Setting		at ISO
50 / 18°	64 / 19°	80 / 20°	50 / 18°
100 / 21°	125 / 22°	160 / 23°	100 / 21°
200 / 24°	250 / 25°	320 / 26°	200 / 24°
400 / 27°	500 / 28°	640 / 29°	400 / 27°
800 / 30°	1000 / 31°	and with higher film speeds	1000 / 31°

4. Close the camera back and switch on the camera. The film advances automatically to the first frame. The camera is ready for the first exposure when the frame counter is at "1". If the frame counter displays "0", the film is not loaded properly. Reopen the camera back, remove the film and re-insert it as described under 2-4 above.

With emulsions slower than ISO 50 / 18°, and if the film is not DX-coded, the camera is automatically set to ISO 100 / 21°. Color negative (print) films with speeds of up to ISO 3200 / 36° can also be used on account of their wide exposure range. Film cartridges for 72 exposures cannot be used.



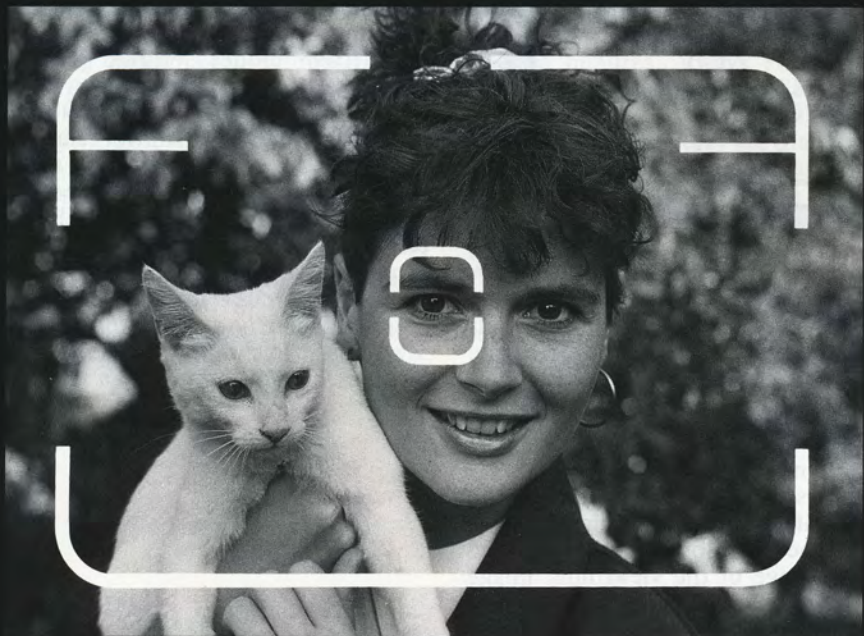
### **Holding the camera**

To avoid camera shake, hold your LEICA mini as shown in the photographs. Also check that the lens, flash, autofocus sensors and exposure meter window are not inadvertently covered by your hand, the carrying strap etc.

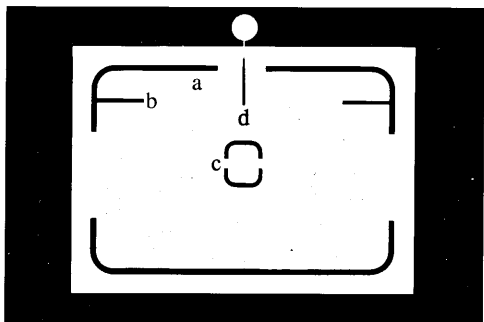
For upright format photographs, ensure that the flash is always at the top, since lighting from above produces a more natural impression.

For upright format photographs, it is advisable to use the thumb to press the exposure release button. This prevents camera shake.





[www.butkus.us](http://www.butkus.us)



### Viewfinder display

a: Viewfinder frame:

The bright frame visible in the viewfinder shows the picture composed by the lens. When negatives are enlarged or slides mounted, the picture area may in effect be slightly trimmed.

b: Close-up markings:

For close-ups in the 0.65 m to 1 m range, the frame is shifted downward slightly. This shift is defined by close-up markings and the bottom edge of the viewfinder image below the viewfinder frame.

c: Autofocus frame:

Point the camera so that the main subject is within this frame. It need not fill it.

d: Green conformation symbol (diode):

If the confirmation symbol lights up when the shutter release is pressed lightly, this indicates that focusing and exposure metering values have been stored. In the automatic flash mode settings (AUTO and ON), it also indicates flash readiness. Should the flash not be ready (in the AUTO and ON settings), the shutter release cannot be activated. Wait a few seconds, then press the shutter release lightly. Now the green "OK" symbol lights up and the camera is ready for exposure.

For flash mode, please note the flash range (see page 51).

If the green confirmation symbol flashes quickly, the subject is too close (between 35 cm and 65 cm). In order for correct focus, the distance between the camera and the subject must be increased.

If the green confirmation symbol flashes slowly, (with flash set to "OFF"), there is danger of camera shake because the exposure time is longer than  $1/30$  s.

If the green confirmation symbol disappears while the flash is set to "OFF" (manual flash control), there is insufficient light for automatic exposure (exposure times of more than  $1/5$  sec.) and the automatic exposure control is set to "B". In this case, the shutter remains open for as long as the shutter release button is pressed down. This enables exposures of up to 5 seconds.

### **Taking pictures**

For photographs with the main subject in the image center:

The camera measures the focusing distance inside the autofocus frame. To prevent blurred pictures, always ensure that the main subject or parts thereof are inside this frame. Holding the camera to the eye, point it at the subject so that the main parts, i. e. those that must be in focus, are inside the autofocus frame. Now press the shutter release button (2) lightly, (to pressure point).

As soon as the green confirmation ("ready") symbol appears in the viewfinder, press the shutter release button fully home for exposure to take place. After exposure, the camera automatically advances the film to the next frame and the frame counter increases the count by one.



### **Focus and exposure metering memory**

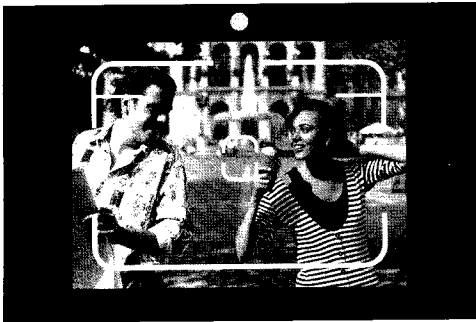
For photographs where the main subject is off-center:

If the subject that is to be sharply focused lies outside the autofocus frame, the focus memory facility should be used.



Holding the camera to the eye, point it at the subject so that the main parts, i. e. those that must be in focus, are inside the autofocus frame. Now press the shutter release button lightly, (tp pressure point). The green confirmation symbol appears in the viewfinder to show that the focus reading has been stored.





Keeping the shutter release button pressed down lightly, compose your picture as you wish. When ready, press the shutter release button fully home for exposure.

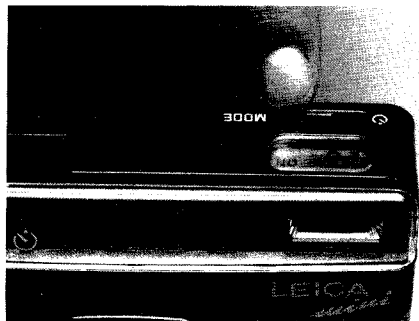
When the shutter release button is depressed lightly (pressure point), the camera stores both the correct focus and the exposure time for the main subject.

The focus/exposure metering memory is cancelled as soon as you remove your finger from the shutter release button.

**Important:** Storing a focused distance is also useful with difficult autofocus subjects such as:

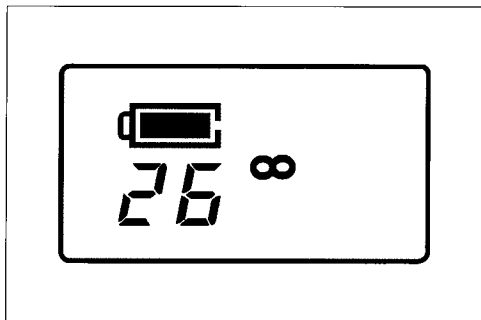
- bright light sources, such as floodlights.
- very shiny surfaces and strong reflections, such as water, mirrors, brightly polished surfaces of a motor car etc.
- bright transparent objects, such as flames, fireworks and hair.
- dark objects and low-reflective surfaces
- objects behind glass, such as windows and showcases.

In this type of situation, focus on an alternative object that is at the same distance and similarly lit. Storing the focus setting as described, you are now able to take your picture successfully. For photographs with long focusing distances through windows, (e. g. from a motor car) or for long-distance landscape photographs, it is advisable to manually set the lens to infinity („∞“ mode).

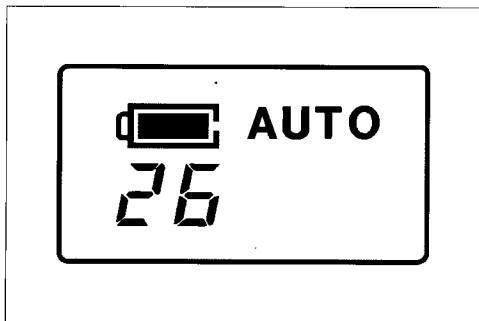


### The fixed infinity setting:

Press the mode control button three times until the symbol "∞" appears in the display. The lens is now set to infinity for the next exposure. After this picture has been taken, the camera automatically resets to the "AUTO" mode.



**Note:** To take several pictures consecutively in the infinity setting, the mode control button must be held down after pressing it 3 times for approximately 3 seconds until "∞" flashes. To cancel and return to "AUTO", press the mode control button once more. When the camera is switched off and subsequently switched on again, it is automatically set to the automatic program mode "AUTO".



### Taking pictures with the automatic flash

The LEICA mini has a built-in flash. Depending on the mode chosen, it is activated automatically or can be controlled manually via override.

### Automatic flash

When switched on, the LEICA mini is set to the automatic program mode "AUTO". In this mode, the flash is automatically activated in poor light, when long hand-held exposures are likely to lead to camera shake, e. g. in dark interiors and in twilight.

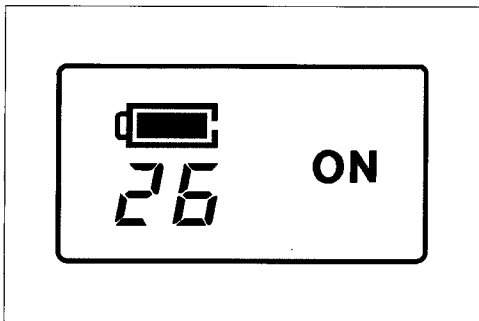
- The symbol "AUTO" appears in the display.

- The green confirmation symbol (18) lights up at light pressure on the exposure release button when the flash is charged. The green confirmation symbol flashes rapidly until the flash is fully reloaded. While the flash is loading, the shutter release is blocked (see also viewfinder display).

The available flash range depends on the film speed. For best results, ensure that your main subject is within the flash range as shown below.

ISO / DIN film speed			Flash range *
50 / 18°	64 / 19°	80 / 20°	0.65 – 2.8 m
100 / 21°	125 / 22°	160 / 23°	0.65 – 4.0 m
200 / 24°	250 / 25°	320 / 26°	0.65 – 5.6 m
400 / 27°	500 / 28°	640 / 29°	0.65 – 8.0 m
800 / 30°	1000 / 31°	1250 / 32°	1.00 – 11.0 m
1600 / 33°	2000 / 34°	2500 / 35°	1.50 – 16.0 m
3200 / 36°			2.00 – 18.0 m

\*) These specifications refer to color negative (print) film. With positive (slide) films, there is a reduction in range.



### **Taking pictures with manual flash control (override)**

It is possible to activate or switch off the automatic flash through two override functions:

#### **Manual flash override on**

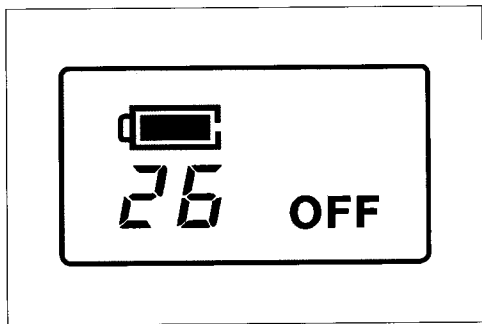
Activating the flash manually is recommended when taking photographs against the sun (backlit photography) or for pictures with extreme contrast (for instance when the subject is in shade). Also, the use of flash often helps to avoid the greenish hue that occurs when slides are taken in fluorescent light. To activate the flash manually, irrespective of light conditions, press the mode control button (6) once.

- the flash override "ON" symbol appears in the viewfinder.
- the green confirmation symbol lights up upon light pressure on the exposure release button when the flash is ready.
- the green confirmation symbol flashes rapidly and the exposure release button is blocked when the flash is not ready (see also "Viewfinder display on p. 46).
- if the green confirmation symbol flashes, this indicates risk of camera shake because the automatic exposure time is set at longer than  $1/30$  second. In this case, steady the camera against or on an unmoving object, or use a tripod. To prevent camera shake when taking photographs with a tripod, it is advisable to use the self timer.

The mode control remains set to "ON" until the camera is switched off or another mode is selected.

When the camera is switched off and subsequently switched on again, it is automatically set to the automatic program mode "AUTO".

**Important:** Check that main subject is within the correct flash range (see p. 51). Using the flash for portrait photographs can result in so-called "red-eyes". This is due to the retina of the eye reflecting flash light directly back to the camera. To avoid this, the subject(s) should not be looking directly at the camera. Red eyes are more likely in poor light, when the pupils are wide open. When taking pictures indoors, it is therefore advisable to add as much normal room lighting as available.



### Flash off

By pressing the mode control button (6) twice, the automatic flash activation is switched off. The symbol "OFF" appears in the display. In this mode, it is possible to photograph an evening scene, take a moody indoor snapshot or take pictures inside a museum where the use of a flash is prohibited.

**Important:** If the green confirmation symbol (18) blinks slowly when the exposure release button is pressed half-way, this indicates risk of camera shake (exposure times longer than  $1/30$  s). In this case, it is advisable to steady the camera or attach it to a tripod via the tripod thread (16).

If the green confirmation LED disappears, the camera automatically switches to the long exposure time setting ("B"). In this mode the shutter remains open for as long as the shutter release button is pressed down. Long exposure times of up to 5 seconds max. are possible. Remember to steady the camera or use a tripod.

To prevent camera shake when taking photographs with a tripod, it is advisable to use the self timer.

The mode control remains set to "OFF" until the camera is switched off or another mode is selected.

When the camera is switched off and subsequently switched on again, it is automatically set to the universal program mode "AUTO".



### Self timer

By pressing the self-timer selector button (7) below the display window on the top of the camera, the self-timer is activated, delaying the release of the shutter by approximately 10 seconds. During the countdown, the red LED (11) on the front of the camera lights up as follows:

7 seconds: constant

2 seconds: blinking

1 second: constant

The shutter release follows.

To cancel the self-timer, press the self-timer selector button once more or switch off the camera.

### Automatic film rewind

The camera automatically rewinds the film after the final exposure. The frame counter counts in reverse. When the film has been rewound fully into its cartridge, the motor drive stops and a flashing "0" symbol appears in the display. You can now safely open the camera back and remove the film cartridge.

**Caution:** If the motor stops without the flashing "0" symbol appearing in the display, the battery must be replaced. Do not open the camera back, because light falling on the partially rewound film will spoil it. After inserting a fresh battery, the film rewind must be activated manually.



### Rewinding a partly exposed film

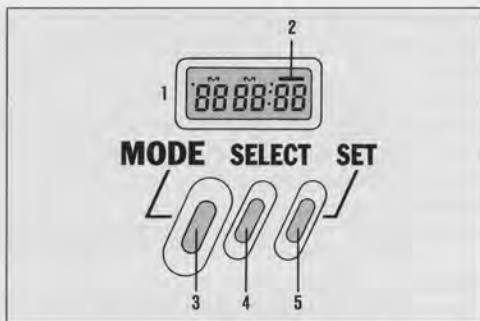
You can activate the motor winder to rewind a partly exposed film - e.g. for developing a partly exposed film. Simply press the rewind button (marked **ON/OFF/0**), situated the top of the camera next to the shutter release button. Use a ballpoint pen or similar object.

## Data Back

The LEICA mini is available with or without Data Back.

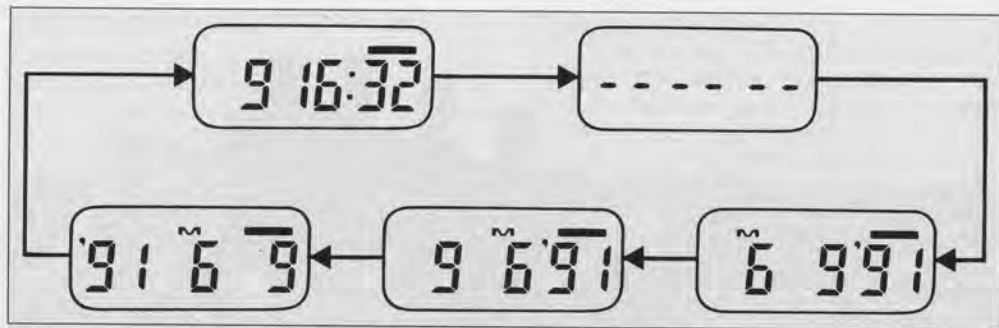
With the quartz-controlled Data Back, the date (day, month, year – in three selectable sequences), or the time (day, hour, minute) can be imprinted the film at the moment of exposure. The automatic calendar extends to the year 2019. The date or time can be read in the lower right corner of the photograph. Imprinting the data is controlled by the LEICA mini's automatic film speed setting (DX-setting). The Data Back comes with a battery already inserted.

- 1 LCD – Data Back display.
- 2 Display for marking the film flashes for approximately 2s. after successful data imprinting.
- 3 **MODE**  
Push button for setting the data display and for switching off data imprinting. Every time the button is pushed, the display changes in sequence (see schematic diagram on page 57). The month is marked with the letter "M". The dashes (– – –) visible in the display when the data imprint mode is set to off, are not imprinted on the film.



- 4 **SELECT**  
Push button for selecting the individual data to be set.
- 5 **SET**  
Push button for setting the individual data. By pushing briefly, this changes by one value in ascending order. Holding the button down longer causes the values to change quickly.





### Setting the data

By pushing the SELECT button, you can select that part of the display to be set. The display for "imprinting" disappears and the display part selected flashes. In the data display, pushing the button the first time selects the 'year' display; pushing again selects the 'month' and once more sets the 'day' display.

In the time display, the 'hour' is set first, followed by 'minutes'. When pushed again, the colon between 'hour' and 'minutes' blinks. The blinking data are set by pushing the button "SET". If the colon blinks in the time display, pressing the "SET" button sets the clock to "zero seconds".

Pressing the button "SELECT" for the fourth time concludes the setting procedure and the display symbol for 'imprinting' lights up again.

### Imprinting data

By pressing the MODE button, you can select the desired date- or time display. The approximate position and size of the imprinted data can be seen on the photograph shown on page 58. This can vary depending on where the film is developed. Intensity control for correct imprinting of the data is carried out via the LEICA mini's automatic film speed setting (DX-setting). The data are imprinted on the film from



The first of the 1980s was a time of

the clock to "zero seconds".

behind by means of an LCD element.

Legibility of data on the photograph may vary slightly depending on the film used. On some low-speed films such as Kodachrome 64, the data are sometimes very faint or not visible at all. On dark subjects, the data appear red to orange, on lighter subjects, orange to yellow. For this reason imprinted data are sometimes barely legible in bright, orange-tinted or very "busy" areas of the photograph.

After imprinting, the display will flash for approximately 2 seconds.

### **Changing the batteries**

A 3 V lithium cell (CR2025 or equivalent) supplies the current necessary for the quartz-controlled clock, the LCD (liquid crystal display) and imprinting. The Data Back comes with a battery already inserted. If the display in the LCD data becomes weak or difficult to read, this indicates that the battery current is no longer sufficient for marking the film.

To change the battery, open the data back (see page 60), remove the used battery as shown in the diagram and insert a fresh one:



- Loosen screw using a screwdriver and open the battery compartment cover.
- Remove used battery and insert a fresh one with the plus (+) pole facing up.
- Replace battery compartment cover and press down until it clicks closed.
- Using a screwdriver, fasten the screw.
- Reset date and time.
- If the battery has been inserted incorrectly or is already dead, no display will appear. Insert the battery once again; if necessary, wipe the contacts and the battery with a clean, dry cloth and check if the display appears. If not, replace with another fresh battery.

**Caution:**

Keep battery out of the reach of children.  
Keep battery clean,  
Do not dispose of used batteries in normal household waste (trash) since they contain toxic pollutants.  
To make sure they are recycled, return them to your dealer or special waste disposal points.

## Trouble-shooting guide...

<b>Problem</b>	<b>Cause</b>	<b>Solution</b>
Entire image out of focus	<ul style="list-style-type: none"><li>- Camera shake during exposure</li><li>- Lens barrel mechanically obstructed</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hold camera steady and press exposure release gently</li><li>- Remove obstruction</li></ul>
Main subject out of focus	<ul style="list-style-type: none"><li>- Autofocus sensors obstructed</li><li>- Subject too close</li><li>- Main object not inside autofocus frame while focusing</li><li>- Special autofocus situations e.g. bright light sources in the picture</li><li>- Subject photographed through window pane, e.g. from a bus or aeroplane</li><li>- Camera set to infinity</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Keep hands, carrying-strap etc. away from autofocus sensors</li><li>- Distance between camera and subject must be at least 65 cm</li><li>- Use focus memory (see page 48)</li><li>- Use focus memory on alternative subjects that are at a similar distance (see page 48)</li><li>- Set lens to infinity (<math>\infty</math>) (see page 49, 50)</li><li>- Change mode (see page 50)</li></ul>
Picture blurred or partially out of focus	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stains on protective filter (water drops, finger marks)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Clean protective filter (refer to "Tips on the Care of your LEICA mini", p. 62)</li></ul>

www.butkus.us

<b>Problem</b>	<b>Cause</b>	<b>Solution</b>
Picture too dark or partly too dark	- Lens or flash unit obstructed	- Keep hands, carrying strap etc. away from lens and flash unit
	- Camera / subject distance too great for flash exposures	- Stay within the flash range (see page 54) Use a higher-speed film
Shutter release button blocked	- Camera not switched on	- Switch on camera (see p. 41)
	- Battery dead	- Exchange battery (see p. 38)
	- Battery contacts soiled (oxidized)	- Wipe battery contacts clean (see p. 39)

### **Tips on the care of your LEICA mini**

The LEICA ELMAR 35 mm lens is protected against damage by a protective UVa filter. Use a soft lens brush or a dry, soft, clean cloth (e.g. a clean cotton handkerchief) to remove dust on its surface.

To remove stubborn stains or spots on the protective UVa filter, breathe gently on its surface and immediately wipe it dry with a soft, untextured, lint-free cotton cloth. To

prevent sweat marks on the glass surface, avoid touching the cleaning cloth before use.

Special lens cloths such as those sold for cleaning eyeglasses are not recommended. They often contain chemicals that may damage the filter's optical glass. (The composition of glass used for eyeglass lenses is different from that used in camera lenses or filters.)

Alcohol and other chemical solutions should not be used to clean the camera body. If necessary, clean the camera with a soft, dry cloth.

Do not expose your LEICA mini to hard knocks, heat or moisture.

Extremely low temperatures affect the functioning of your camera. In cold weather, keep your LEICA mini in a warm inside pocket. Avoid abrupt changes of temperature from hot to cold, as these may cause condensation and affect the camera's functions. Should condensation form, this will disappear after a while in warm, dry conditions. To avoid expensive repairs or total loss, do not allow your LEICA mini to become wet. While not in use, keep your LEICA mini in a cool, dry place free from dust and chemicals. Always keep the mode control buttons free from dirt and perspiration. They can be carefully cleaned with a clean, dry cloth. Do not exert excessive pressure on the LCD data field.

The LCD data field has been designed for use in temperatures from approximately 0°C to +40°C (approx. 32°F to 104°F). At lower or higher temperatures, the legibility of the LCD data displayed, may deteriorate. In certain cases, high temperatures may even cause the LCD data field to darken.

**Important:** The camera contains high-voltage electronic components. Under no circumstances should the camera body be unscrewed or broken open. High voltages can be fatal.

#### **After-sales service**

For servicing and repairs to your LEICA mini, the service department of your national Leica Camera agency (refer to your Warranty Card) is at your service. Consult your authorized Leica Camera dealer for assistance.

## Technical Data

**Type:** Ultra-compact, fully automatic 35 mm rangefinder camera with autofocus, automatic program mode and automatic flash.

**Lens:** LEICA ELMAR  $f/3.5/35$  mm (4 lens elements in three groups). UVa protection filter built onto front lens element.

**Focusing setting range:** From 65 cm to infinity. Separate fixed "infinity" setting.

**Smallest object field:** 440 x 660 mm - 17,3 x 26,0 in (about 1:18).

**Autofocus system:** Active infrared autofocus.

**Exposure control:** Automatic program mode, center-weighted integral metering with automatic flash activation.

**Memory:** of autofocus and exposure metering value; activated by light pressure on the exposure release button.

**Metering range:** From 8 cd / m<sup>2</sup> to 125 000 cd / m<sup>2</sup>.

**Operating range:** With ISO 100 / 21° from exposure value Ev 6 ( $1/5$  s and  $f/3.5$ ) to Ev 16 ( $1/250$  s and  $f/14$ ). Automatic flash activation with exposure readings of less than Ev 10.

**Exposure times:**  $1/5$  to  $1/250$  seconds, in "B"-setting up to 5 seconds.

**Automatic film speed scanning** of DX-coded films from ISO 50 / 18° to 1000 / 31°. With non-DX-coded films the camera sets to ISO 100 / 21°.

**Automatic flash:** In poor light, the flash is automatically activated. Manual on / off flash possible at any time.

**Flash range:** With ISO 100 / 21° from 0.65 m to 4.0 m; with ISO 400 / 27° from 0.65 m to 8.0 m.

**Viewfinder:** Telescopic (Galilei) with autofocus measuring field and markings for close range. Confirmation- and flash mode indicated by green light diode (LED).

**Viewfinder enlargement:** 0.45 x, equivalent to 85 % of the film format.

**Film transport:** Automatic film threading and advance to first frame. Automatic rewind into the film cartridge at end of film; rewinding a partially exposed film is also possible.

**Data field:** LCD (liquid crystal) display with symbols for battery status, frame count, flash activation and fixed infinity setting.

**Timer:** 10 s countdown. Indicated by flashing diode (LED) on front of camera. Exposure release via separate button on camera top.

**Power supply:** durable 3 V-lithium battery (CR 123 A).

**Switching the camera on / off:** On / off switch on top of camera. Lens moves to ready or transport position. Camera switches off automatically after five seconds when not in use.



**Mode control:**

AUTO = Automatic flash activation in poor light.

ON = Manual flash activation.

OFF = Flash manually switched off. For exposure times of longer than  $\frac{1}{5}$ s, the camera automatically switches to longtime exposure "B".  
Long-time exposures of up to 5s possible.

$\infty$  = Focusing distance is fixed at infinity.

The modes AUTO, ON and OFF remain activated until the camera is switched off or another mode is selected. Only the separate fixed infinity setting mode  $\infty$  returns to AUTO automatically after exposure. The  $\infty$  mode can be retained (memorized) for successive exposures by pressing the MODE push button longer.

**Housing:** Closed camera body in elegant LEICA design. Noose on camera side for attaching the carrying strap of wriststrap. Tripod thread A  $\frac{1}{4}$  DIN 403 ( $\frac{1}{4}$ ").

**Hinged camera back:** Depending on model with or without Data Back.

**Data back:** For marking the film with date or time and day. Quartz-controlled clock and automatic calendar up to the year 2019. Imprint intensity controlled by the camera's automatic film speed setting.

**Dimensions:**

without data back approx.:

Length 118 mm / height 65 mm width 38,5 mm.

with data back approx.:

Length 118 mm / height 65 mm / width 41 mm.

**Weight:**

without data back 160 g (without batteries)

with data back 175 g (without batteries)

**Accessoires:** Ever-ready bag (order no. 18 503)

[www.butkus.us](http://www.butkus.us)

## **Manufacturer's / Importer's Certificate**

This is to certify that the

**LEICA mini - 35 mm Viewfinder Camera**

(Optical Instrument / Type / Name)

has been radio-screened in accordance with  
the provisions of

**1046 / 1984**

(Legislative reference)

The Deutsche Bundespost was informed  
that the above-mentioned optical instru-  
ment would be placed on the market and  
permission was given to them to inspect this  
series of instruments regarding its com-  
pliance with the respective provisions.

**Leica Camera GmbH, 6336 Solms**

Manufacturer's / Importer's Name

Nous vous souhaitons beaucoup de joie et de succès avec votre nouveau LEICA mini. Il est le premier appareil micro-compact automatique équipée d'un objectif LEICA. Grâce à sa construction compacte et son faible poids il peut être votre compagnon de tous les instants. Le LEICA mini est conçu, comme tous les appareils photo compacts, pour photographier surtout sur des films couleur négatifs. En tant qu'appareil photo sans complications, il est destiné aux photos de souvenir pleins de vie, tout en étant aussi un précieux bloc-note optique. Pour que vous puissiez pleinement profiter des performances de votre LEICA mini, nous vous prions de lire ce mode d'emploi.

Ce mode d'emploi est imprimé sur du papier blanchi sans addition de chlore. Son processus de fabrication, très coûteux, est complètement exempt de chlore et aide à éviter la pollution des eaux et ménage de ce fait l'environnement.

- ① Touche de mise en marche / arrêt
- ② Déclencheur
- ③ Senseur pour la mesure de l'exposition
- ④ Fenêtre du viseur
- ⑤ Système de mesure de l'autofocus
- ⑥ Touche de sélection des modes de fonctionnement
- ⑦ Touche du retardateur
- ⑧ Champ d'affichage des données par cristaux liquides (ACL)
- ⑨ Flash électronique
- ⑩ Objectif LEICA ELMAR 1:3,5 / 35 mm avec filtre de protection UV
- ⑪ Symbole pour le retardateur et diode luminescente rouge (DEL)
- ⑫ Dragonne / Courroie
- ⑬ Commutateur de rembobinage

<b>Table des matières</b>	
Brève description .....	69
Mise en place, contrôle et changement de pile .....	70
Mise en place de la courroie.....	73
Mise en circuit de l'appareil .....	73
Mise en place du film .....	74
Tenue en main de l'appareil.....	76
Affichages dans le viseur.....	78
Photographier .....	79
Mise en mémoire de la netteté et de l'exposition .....	80
Réglage sur l'infini.....	82
Photographier avec le flash automatique .....	83
Photographier avec commande manuelle du flash.....	84
Retardateur.....	86
Rembobinage du film.....	87
Dos dateur.....	88
Que faire, quand.....	93
Conseils pour l'entretien du LEICA mini .....	94
Caractéristiques techniques .....	96

## Breve description

Le LEICA mini est un appareil micro-compact, muni d'un objectif LEICA. Il est un bloc-notes photographique de haut niveau. Ses caractéristiques particulières sont:

- objectif LEICA ELMAR 1:3,5 / 35 mm
- filtre de protection UVa monté à demeure
- mise au point autofocus de 65 cm à l'infini
- autofocus par émission infrarouge et mémorisation de la netteté
- réglage fixé sur l'infini
- mesure de l'exposition intégrale avec pondération au centre et mise en mémoire des valeurs de mesure
- flash électronique incorporé à recyclage ultra-rapide
- mise en action automatique du flash en faible lumière
- mise en action ou annulation manuelle du flash
- temps de pose longs possibles jusqu'à 5 s. environ
- transport motorisé du film
- sélection automatique pour les films codés DX
- selon le modèle, avec ou sans dos dateur

www.butkus.us

Couvercle du compartiment de pile (14)  
Avec le LEICA mini possédant un dos-dateur:

Touches de commande du dos-dateur (15)

Ecrou de pied A 1/4 DIN 4503 (1/4") (16)

Dos relevable (selon le modèle, avec ou sans impression de données) (17)

Oculaire de visée e

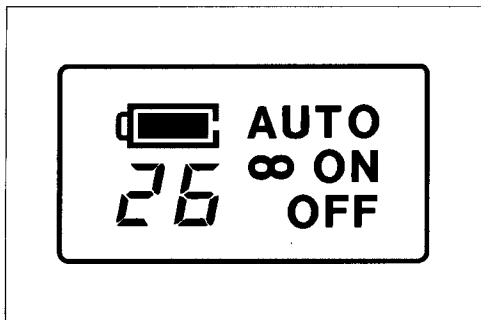
Témoin de confirmation (diode lumineuse verte) (18)

Avec le LEICA mini possédant un dos-dateur:


ACL-Champ d'affichage des données (19)

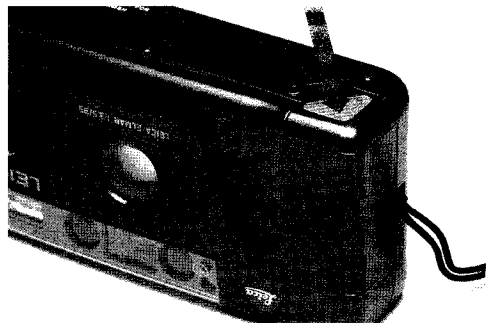
Fenêtre de contrôle du film chargé (20)

Déverrouillage du dos (21)



#### ACL-Champ d'affichage des données

-  = Symbole de fonctionnement de pile
- 26 = Compteur d'images
- AUTO = Commutation automatique du flash
- ON = Flash commuté manuellement
- OFF = Automatisation du flash déconnecté
- ∞ = Réglage de l'objectif sur l'infini

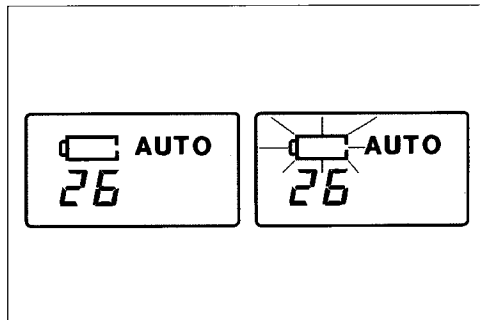


#### Mise en place de la pile

L'alimentation en énergie électrique du LEICA mini s'effectue par une pile au Lithium de 3 Volt. Pour mettre la pile en place il suffit de pousser le couvercle du compartiment de pile dans la direction indiquée par la flèche et ouvrir le couvercle. Placer la pile au Lithium dans le compartiment de pile avec le contact négatif (-) vers l'avant, ensuite refermer et enclencher le couvercle.




#### Piles au Lithium utilisables, p.ex.:

DURACELL DL123A  
 KODAK K123LA  
 PANASONIC CR123A  
 VARTA CR123A





### Contrôle de la pile

Mettre l'appareil en circuit (p. 73). L'objectif se met en position de prise de vue.

Si le symbole  apparaît, alors cela signifie que la capacité de la pile est suffisante. Le symbole  signale que la pile devrait être remplacée au plus vite. Si le symbole  clignote ou s'il n'y a aucun affichage de visible, alors la pile est épuisée et doit être remplacée immédiatement. L'appareil ne peut plus être déclenché.

Si l'objectif ne bouge pas lorsque la touche «MARCHE / ARRET» est activée, la pile est soit épuisée, mal placée dans le compartiment de pile ou elle manque complètement.

Si le symbole  clignote ou s'il n'y a aucun affichage de visible, cela peut provenir du fait que les contacts de la pile sont oxydés. Dans ce cas il faut nettoyer les contacts de la pile au moyen d'un chiffon propre, sec et non pelucheux. Si la pile est partiellement déchargée, il est possible que le symbole  apparaisse après quelques vues effectuées successivement. Avant de continuer à photographier il faut laisser la pile se régénérer pendant un court laps de temps.

Si environ 6 minutes après la mise en circuit l'appareil n'est pas utilisé, il se débranchera automatiquement. A ce moment l'objectif coulissera dans sa position de transport. Cette fonction permet d'éviter un déchargement inutile de la pile.

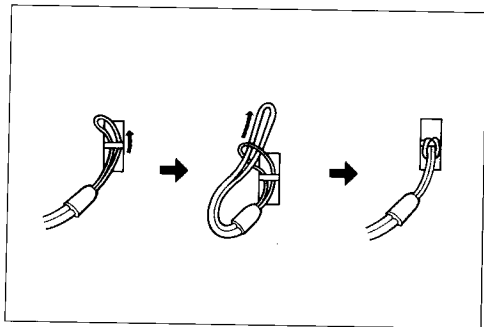
**Attention:** Le froid réduit la capacité de la pile. Pour cette raison, à des basses températures, il est conseillé de porter le LEICA mini au contact de son corps et d'utiliser une pile neuve.

### **Changement de pile**

Si un film est chargé dans l'appareil, il faut immédiatement après avoir enlevé l'ancienne pile en mettre une nouvelle en place. Si l'appareil reste plus de 10 minutes sans pile, alors le compteur d'image dans le champ de données ACL se remettra sur «1» dès qu'une nouvelle pile aura été mise en place et cela indépendamment du nombre de vues déjà prises.

**Important:** Tenir les contacts de la pile propres. Ne pas jeter les piles au feu, ne pas les recharger, casser, démonter ou les réchauffer. Ne jamais jeter les piles usagées aux ordures ménagères, car elles contiennent des matières toxiques polluant l'environnement. Pour permettre leur recyclage, il faut les rapporter à son revendeur ou les jeter à la décharge spéciale.

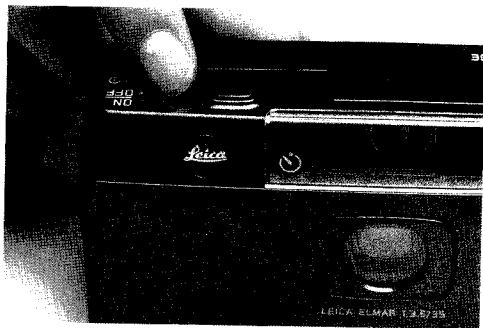




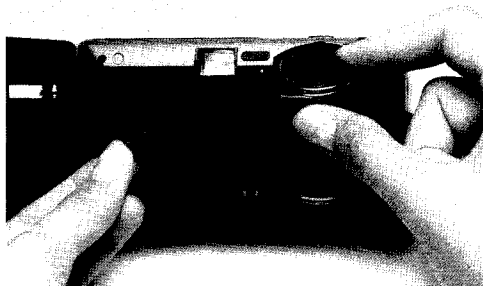
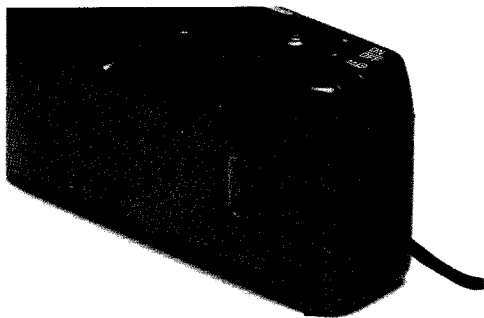
### Mise en place de la courroie

### Mise en circuit de l'appareil

Pour pouvoir photographier il faut d'abord mettre l'appareil en circuit. Pour cela appuyer sur la touche «MARCHE / ARRET», l'objectif sort pour se mettre en position de prise de vue et des affichages apparaissent dans le champ des données ACL. Lorsque l'appareil est débranché, tous les affichages s'éteignent et l'objectif se remet en position de transport.



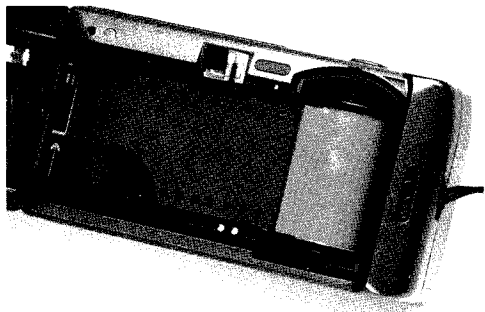
Si le mouvement de sortie de l'objectif est gêné, par exemple dans le sac ou quand on photographie à travers une fenêtre et que la vitre repousse l'objectif dans le boîtier de l'appareil, il ne s'ensuivra en règle générale aucun dommage pour le mécanisme. Une mise au point optimale ne sera toutefois pas possible sous ces conditions.



### Mise en place, Chargement du film

1. Déverrouiller et ouvrir le dos (17) par manœuvre du curseur (21). Si un film est chargé dans l'appareil, vérifier qu'il a été rembobiné, c'est à dire que le compteur d'image est sur zéro, sinon le film exposé serait voilé.
2. Placer la cartouche du film dans son logement (voir illustration). L'entraîneur de l'axe de rembobinage de l'appareil doit se placer dans l'encoche adéquate de la cartouche du film.
3. Poser le film à plat entre les glissières et étendre l'amorce du film entièrement au-dessus de la bobine réceptrice – jusqu'à proximité immédiate de la marque jaune sur la paroi intérieure de l'appareil. Si l'amorce du film dépasse trop de la cartouche il faut la réintroduire un peu dans cette dernière. Le film doit être posé à plan sur le canal du film et les dents de la roue de la roue dentée, sous l'oculaire de visée, doivent s'enclencher dans la perforation du film.

**Attention:** Pour éviter un voilage du film, il est conseillé de toujours le mettre en place et l'enlever en lumière atténuée, p. ex. à l'ombre de son corps.



### Films 24 x 36 utilisables

Avec les films codés DX (l'emballage du film et la cartouche du film sont marqués avec «DX»), le LEICA mini réglera automatiquement les sensibilités suivantes:

Sensibilité du film en ISO			Réglage sur ISO
50 / 18°	64 / 19°	80 / 20°	50 / 18°
100 / 21°	125 / 22°	160 / 23°	100 / 21°
200 / 24°	250 / 25°	320 / 26°	200 / 24°
400 / 27°	500 / 28°	640 / 29°	400 / 27°
800 / 30°	1000 / 31°	et plus	1000 / 31°

4. Refermer le dos et mettre l'appareil en circuit. Le film avance automatiquement jusqu'à la première vue. Si le compteur d'image indique «1», alors l'appareil est prêt à fonctionner. Si le compteur d'image indique «0», cela signifie que le film n'a pas été mis en place correctement. Réouvrir à ce moment le dos, enlever le film et le remettre en place comme décrit sous 2 à 4.

Pour des films de faible sensibilité (en-dessous de ISO 50 / 18°) et de films ne possédant pas le codage DX, l'appareil se réglera automatiquement sur ISO 100 / 21°.

Des films couleur-négatif d'une rapidité allant jusque ISO 3200/36° peuvent, grâce à leur large domaine d'exposition, également être utilisés. Il n'est pas possible d'utiliser des cartouches de film de 72 vues.



### Tenue en main de l'appareil

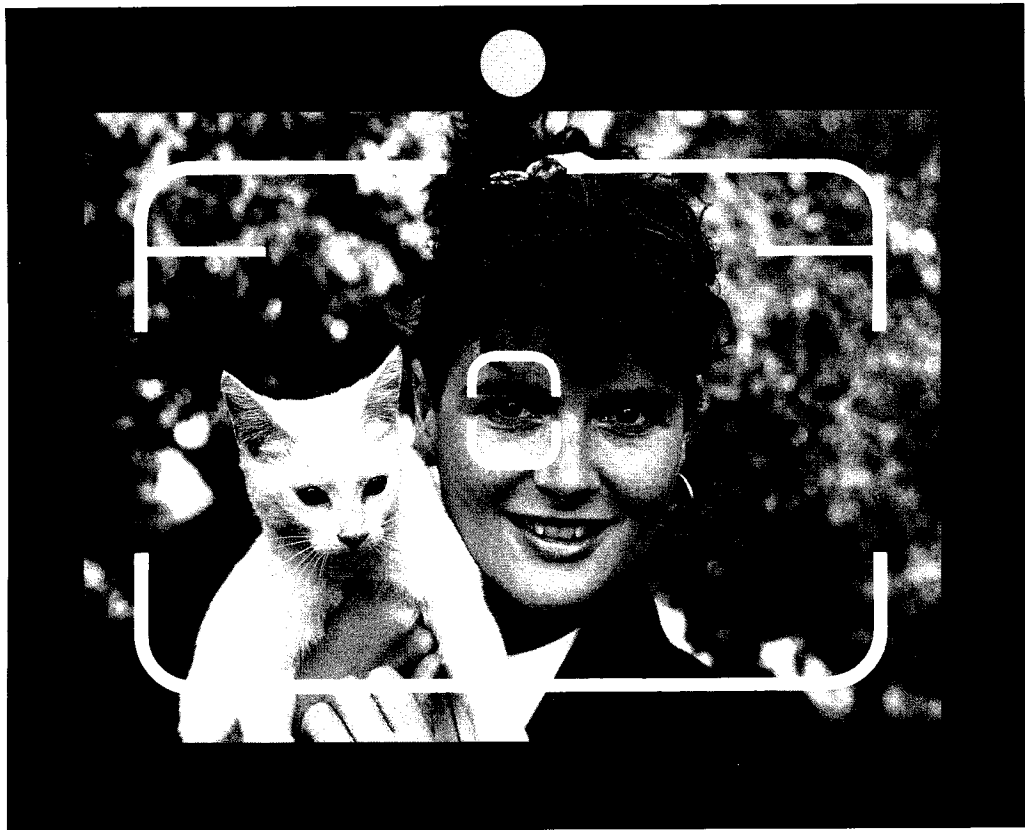
Pour éviter des flous, dûs au bougé, et assurer une plus grande stabilité pendant la prise de vue, il est conseillé de tenir le LEICA mini comme montré sur les illustrations. En outre il faut s'assurer que l'objectif, le réflecteur du flash, les senseurs de l'autofocus et la fenêtre de la cellule de mesure ne soient pas masqués par la main, la courroie, etc.

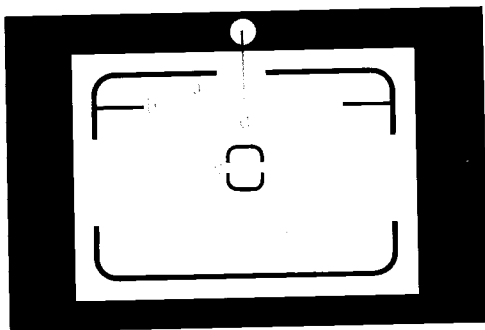
Pour le format en hauteur, il faut toujours positionner le flash vers le haut, car un éclairage venant du haut correspondra le mieux aux conditions normales.

Pour des prises de vue au format «portrait» il est avantageux de déclencher au moyen



du pouce, ce qui donne une meilleure stabilité.





### Affichages dans le viseur

a: Cadre collimaté:

Le cadre collimaté clair, visible dans le viseur indique le champ englobé par l'objectif. Lors de l'agrandissement du négatif ou la mise sous cadre de la diapositive, des légers décalages par rapport au cadre collimaté sont possibles.

b: Repères pour le domaine rapproché:

Pour des prises de vues dans le domaine rapproché de 0,65 m à 1 m, la plage de l'image est légèrement décalée vers le bas. Dans ce cas ce sont les repères pour le domaine rapproché et la délimitation inférieure de l'image qui sont à prendre en consideration.

c: Plage de référence de l'autofocus:  
Viser le sujet principal de façon à ce qu'il se trouve à l'intérieur de ce cadre (il ne doit pas le remplir).

d: Témoin vert de confirmation:  
Si le témoin s'allume après une légère poussée sur le bouton de déclenchement, cela signifie que la mise au point et la mesure de l'exposition sont mémorisées. En utilisation avec le flash (modes de fonctionnement AUTO et ON) l'allumage du témoin vert indique également la disponibilité du flash. Aussi longtemps que le flash n'est pas recyclé, le bouton de déclenchement reste bloqué. Enfoncer à nouveau légèrement le bouton de déclenchement après quelques secondes d'attente. Maintenant la diode lumineuse verte s'allumera et l'appareil est prêt à photographier.

En utilisation avec le flash il faut tenir compte de la distance de portée effective du flash (voir page 83).

Si le témoin vert clignote rapidement, alors la distance de mise au point se trouve entre 35 cm et 65 cm, c'est à dire trop faible. Il faut augmenter la distance envers le sujet à photographier.

Lorsque l'automatisme du flash est débrayé (mode «OFF») et que le témoin vert clignote lentement, cela signifie danger de flou par bougé. Le temps d'exposition serait à ce moment plus long que  $1/30$  s.

Si en mode «OFF» le témoin vert s'éteint, alors les conditions de luminosité ne seraient plus suffisantes pour une exposition automatique (temps d'exposition plus long que  $1/5$  s) et l'exposition automatique se règle sur «B». L'obturateur reste ouvert aussi longtemps que le déclencheur est poussé. Il est maintenant possible d'effectuer des poses longues jusqu'à maximum 5 secondes.

## **Photographier**

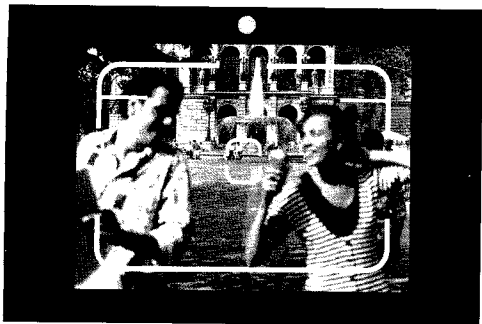
Pour des prises de vues avec le sujet principal au centre de l'image:

L'appareil mesure la distance dans la plage de référence de la mise au point automatique. Pour éviter des photos floues il faut que le sujet ou le motif principal soient toujours saisis dans la plage de ce cadre.

En regardant à travers le viseur il faut positionner l'appareil de façon à ce que le cadre de l'autofocus englobe le sujet principal ou au moins une partie de celui-ci. Appuyer ensuite légèrement sur le déclencheur (2) (point de poussée).

Quand le témoin vert (18) s'allume dans le viseur, appuyer à fond sur le déclencheur pour prendre la photo.

Après la prise de vue, l'appareil avancera automatiquement le film d'une image et le compteur sera majoré d'une vue.



### **Mise en mémoire de la netteté et de l'exposition**

Pour des vues avec le sujet principal en-dehors du centre de l'image:

Quand pour des raisons de composition on souhaite placer le sujet principal sur lequel la mise au point doit être faite, en-dehors de la plage de mise au point de l'autofocus, alors on utilise la mise en mémoire.



Diriger l'appareil sur le sujet sur lequel la mise au point doit être faite, le placer dans la plage de référence de l'autofocus et appuyer légèrement jusqu'à mi-course sur le déclencheur. Le témoin de signalisation vert s'allume dans le viseur et indique de cette façon que la mise au point a été effectuée et a été mémorisée.





Tout en gardant le déclencheur légèrement poussé on peut maintenant recomposer l'image selon son choix. Appuyer ensuite à fond sur le déclencheur pour effectuer la prise de vue.

Lorsqu'on presse légèrement le déclencheur (point de poussée), l'appareil effectue simultanément la mise en mémoire de la netteté et aussi de la bonne valeur d'exposition pour le sujet principal.

La mise en mémoire de la netteté / exposition est annulée lorsque le doigt est enlevé du déclencheur.

**Important:** La mise en mémoire de la netteté est également très utile pour obtenir une mise au point précise de sujets difficiles à photographier, comme par exemple:

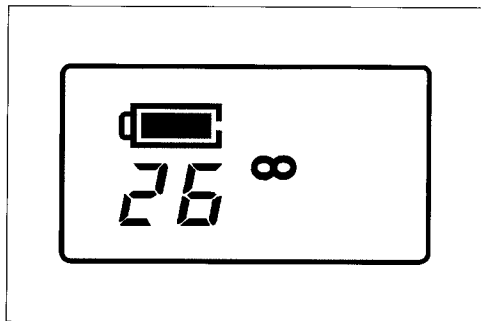
- Sources de lumière très fortes dans le champ, p. ex. projecteurs.
- Des surfaces fort réfléchissantes ou brillantes, comme p. ex. la laque de carrosseries de voitures, des surfaces d'eau et miroirs.
- Des objets sans substance, tels que des flammes, feu d'artifice et cheveux.
- Des objets sombres et des surfaces peu réfléchissantes.
- Des objets situés derrière du verre, comme p. ex. fenêtres et vitrines.

Pour ce genre de motifs, le mieux est de faire la mise au point sur un sujet de remplacement ayant la même clarté et se trouvant à la même distance et de mettre ensuite cette valeur en mémoire. Pour des prises de vues dans le lointain à travers une vitre, comme p. ex. d'une voiture ou pour des paysages, il est conseillé de régler l'objectif manuellement sur l'infini (mode «∞»).

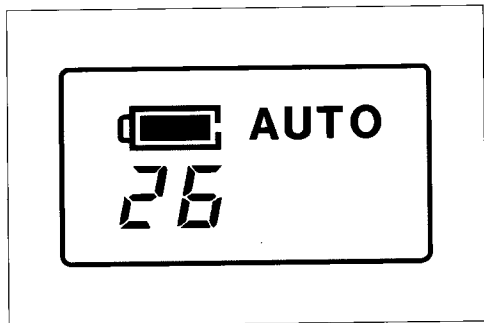


### Réglage sur l'infini:

La touche de sélection des modes de fonctionnement est à pousser trois fois jusqu'à ce qu'apparaisse le symbole «∞». Maintenant l'objectif est réglé sur l'infini pour la prise de vue suivante. Après la prise de vue l'appareil se commutera automatiquement à nouveau sur le mode de fonctionnement «AUTO».



**Attention:** Pour pouvoir faire successivement plusieurs vues avec le réglage sur l'infini, il faut tenir pendant env. 3 secondes la touche de sélection poussée lors de la troisième pression, jusqu'à ce que «∞» clignote. Une nouvelle poussée sur la touche remet l'appareil sur le mode de fonctionnement «AUTO». Si l'appareil est débranché, il se mettra automatiquement sur «AUTO» lors d'une nouvelle mise en circuit.



### Photographier avec et sans flash

Le LEICA mini possède un flash incorporé, qui selon le mode de fonctionnement sélectionné, se met automatiquement en action ou peut être connecté / déconnecté manuellement.

### Photographier avec le flash automatique

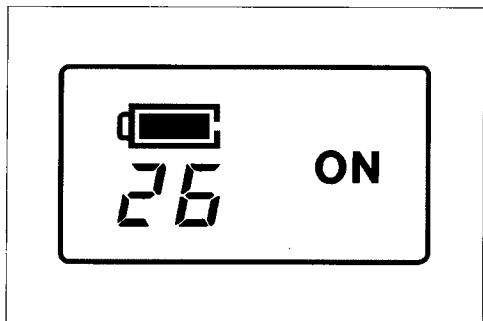
Après la mise en circuit le LEICA mini se commute toujours sur le mode de fonctionnement «AUTO», c'est à dire que sous conditions de luminosité médiocres quand des prises de vues à main libre seraient «bougées» à cause du long temps d'exposition, comme p. ex. photos à l'intérieur ou par obscurité, le flash est automatiquement mis en action.

- Dans le champ ACL est affiché «AUTO».
- Le témoin vert (18) s'allume dès que le flash est recyclé et disponible. Pendant la durée du recyclage le déclencheur est bloqué (voir également l'affichage dans le viseur) et le témoin vert clignote.

La portée utile de l'éclair dépend de la sensibilité du film. Pour atteindre de bons résultats il faut faire attention à ce que le sujet principal reste toujours dans les limites indiquées ci-dessous:

Sensibilité du film en ISO / DIN			Portée utile du flash*
50 / 18°	64 / 19°	80 / 20°	0,65 - 2,8 m
100 / 21°	125 / 22°	160 / 23°	0,65 - 4,0 m
200 / 24°	250 / 25°	320 / 26°	0,65 - 5,6 m
400 / 27°	500 / 28°	640 / 29°	0,65 - 8,0 m
800 / 30°	1000 / 31°	1250 / 32°	1,00 - 11,0 m
1600 / 33°	2000 / 34°	2500 / 35°	1,50 - 16,0 m
3200 / 36°			2,00 - 18,0 m

\* Ces indications correspondent pour des films négatifs. Pour des films inversibles (diapositives) il faut compter avec une légère réduction de la portée utile du flash.



### Photographier avec commande manuelle du flash

En cas de besoin il est possible de mettre en action ou d'annuler manuellement le flash ou d'outrepasser l'automatisme du flash.

### Commutation manuelle du flash

Pour des situations de contre-jour, c'est à dire quand on photographie contre la lumière, ou par forts contrastes si p. ex. en lumière du jour un détail important du sujet se trouve dans l'ombre, il est possible de mettre le flash en action manuellement. Aussi lorsqu'on utilise sous un éclairage par lumière artificielle un film couleur inversible pour couleur du jour, le résultat peut avoir une dominance verdâtre si le flash n'est pas

activé. Pour cela il faut effectuer une poussée sur la touche de sélection des modes de fonctionnement (6). A ce moment le flash se déclenchera pour toutes les photos et cela indépendamment de l'éclairage existant.

- Le mode de fonctionnement est indiqué par «ON» dans le champ ACL.
- Dans le champ ACL apparaît «ON». Le témoin vert s'allume dès que le déclencheur est légèrement poussé et quand le flash est recyclé.
- Aussi longtemps que le flash n'est pas recyclé, le témoin vert clignotera rapidement et le déclencheur reste verrouillé (voir aussi «Affichages dans le viseur» page 78).
- Si le témoin de signalisation vert clignote lentement, cela signifie alors qu'il y a risque de «bougé» car le temps d'exposition sera plus long que  $1/30$  s. Dans ce cas il est conseillé de poser l'appareil sur une surface stable ou d'utiliser un pied.

Pour éviter tout risque de «bougé» quand on travaille avec l'appareil sur un pied, il est conseillé d'utiliser le retardateur.

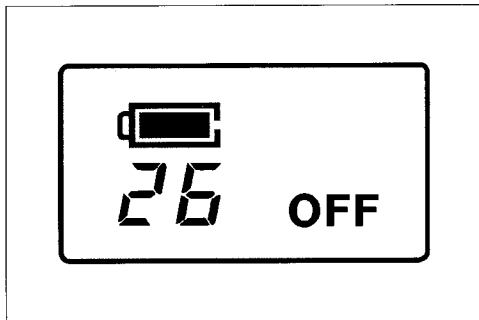
Le mode de fonctionnement «ON» reste en vigueur jusqu'au moment où l'appareil est débranché ou qu'on sélectionne un autre mode de fonctionnement.

Après la mise hors circuit de l'appareil,

celui-ci se remettra automatiquement sur le programme universel «AUTO» à toute nouvelle mise en circuit.

**Important:** Assurez-vous que le sujet principal se trouve dans la plage de portée de l'éclair (voir page 83).

Lors de portraits faits au flash, le sujet peut avoir «les yeux rouges» quand la lumière du flash est réfléchi sur la rétine. Il faut éviter, autant que possible, que la personne photographiée regarde directement vers l'appareil. Comme cet effet augmente encore lorsque les pupilles des yeux sont grand ouverts à cause du faible éclairage ambiant, il est conseillé en photo d'intérieur d'allumer autant de lumières que possible.



#### **Annulation du flash**

En appuyant deux fois sur la touche de sélection des modes de fonctionnement (6) on annule le déclenchement automatique du flash. Dans le champ ACL apparaît «OFF». Cette façon de procéder permet de rendre toute l'atmosphère d'une photo faite p. ex. au crépuscule ou des prises de vues dans des musées où l'utilisation de flashes est interdite.

**Important:** Si le témoin vert (18) clignote lentement quand on enfonce le bouton de déclenchement à mi-course, cela signifie qu'il y a un risque de «bougé» (temps d'exposition plus longs que 1/30 s). Dans ce cas il est conseillé de poser l'appareil sur une sur-

face stable ou d'utiliser un pied, qui se fixe sur l'embase taraudée (16).

Si le témoin vert s'éteint, alors l'appareil se commute sur les poses longues «B». L'obturateur reste ouvert aussi longtemps que le déclencheur est pressé. Il est possible d'effectuer des poses longues jusqu'à maximum 5 secondes.

Dans ce cas poser l'appareil sur une surface stable ou utiliser un pied.

Pour éviter tout risque de «bougé» quand on travaille avec l'appareil sur un pied, il est conseillé d'utiliser le retardateur.

Le mode de fonctionnement «OFF» reste en vigueur jusqu'à la mise hors circuit de l'appareil ou jusqu'au changement de mode de fonctionnement.

Par la mise hors puis en circuit de l'appareil, celui-ci se commute automatiquement sur le programme universel «AUTO».



### Retardateur

En pressant la touche du retardateur (7) se trouvant sous le champ ACL sur la partie supérieure de l'appareil, le retardateur est activé avec une temporisation d'environ 10 secondes. Jusqu'au déclenchement de l'obturateur, la DEL rouge (11) placée sur la partie frontale de l'appareil, s'illumine de la façon suivante:

- en continu pendant 7 secondes
- en clignotant pendant 2 secondes
- fixement pendant 1 seconde

l'exposition s'effectue.

Le retardateur peut être annulé pendant la temporisation, il suffit de presser la touche du retardateur ou de débrancher l'appareil.


### Rembobinage automatique du film exposé

Après que la dernière vue du film est exposée, le rebobinage s'effectue automatiquement. Le compteur d'image dans le champ ACL tourne en marche arrière. Le rebobinage s'interrompt lorsque le film est totalement rentré dans sa cartouche. Dans le champ ACL clignote maintenant le chiffre «0». Maintenant il est possible d'ouvrir le dos de l'appareil pour décharger le film.

**Important:** Si le rebobinage s'interrompt sans que le «0» clignote dans le champ ACL, il faut remplacer la pile. Ne pas ouvrir le dos, sinon le film partiellement rebobiné serait voilé. Après le remplacement de la pile il faut activer manuellement le rebobinage du film.



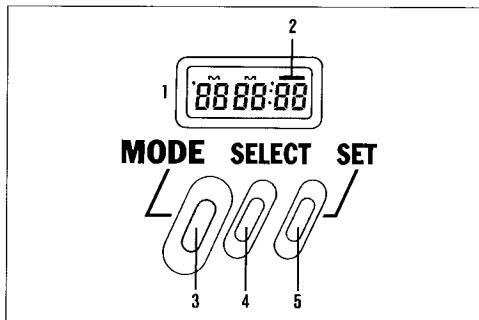
### Rembobinage d'un film partiellement exposé

Le rebobinage motorisé peut à tout moment être commandé manuellement, p.ex. pour rebobiner un film partiellement exposé. Pour ce faire il faut presser, au moyen d'un objet acéré, le petit bouton marqué du symbole  se trouvant sur la partie supérieure de l'appareil (à côté du bouton de déclenchement).

## Dos dateur

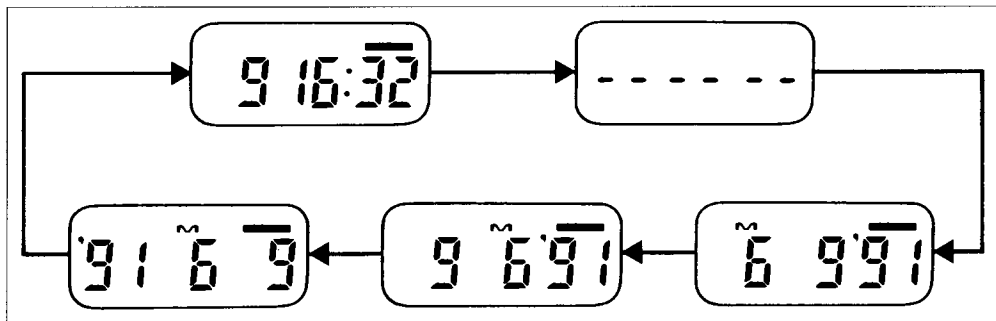
Le LEICA mini est livré, au choix, avec ou sans dos dateur. Avec le dos dateur commandé par quartz, il est possible d'impressionner sur le film pendant la prise de vue: la date (jour, mois, année - au choix dans trois successions différentes) ou le temps (jour, heure, minute). Le calendrier automatique va jusque l'an 2019. La date ou le temps sont visibles dans le coin inférieur à droite de la photo. L'intensité de l'impression des données est commandée par le réglage automatique de la sensibilité du film du LEICA mini. Le dos dateur est livré avec une pile mise en place.

- 1 ACL - Champ d'affichage par cristaux liquides.
- 2 Affichage pour l'impression. Il clignote pendant environ 2 secondes après que l'impression a été effectuée.
- 3 **MODE**  
Touche servant à sélectionner la présentation des données et pour mettre hors circuit l'impression des données. A chaque pression sur la touche, la présentation des données change dans l'ordre répétitif (voir l'illustration schématique, page 88). Le mois est chaque fois caractérisé par la lettre «M». Les traits (-- -- --) visibles dans le champ ACL quand l'im-



- pression des données est mise hors circuit, ne seront pas impressionnés sur le film.
- 4 **SELECT**  
Touche servant à sélectionner les différentes données à régler.
  - 5 **SET**  
Touche servant à régler les différentes données.  
Une brève pression provoque un changement de chaque fois une valeur dans l'ordre ascendant. Une pression prolongée provoque un défilement rapide des données.





### Réglage des données

Par pression sur la touche SELECT on pourra chaque fois sélectionner une partie de l'affichage à régler. L'affichage pour l'impression s'éteint et la partie de l'ACL sélectionnée clignote. Pour l'affichage de la date, la première pression sur la touche fait apparaître l'indication de l'année, une nouvelle pression donne l'indication du mois et ensuite celle du jour. Pour l'affichage du temps, on aura d'abord l'indication de l'heure, ensuite celle des minutes. Une nouvelle pression fait clignoter les deux points entre l'indication des heures et des minutes. Par la touche SET on pourra régler les données qui clignotent. Si pour l'affichage du

temps les deux points clignotent, alors il sera possible de régler l'horloge sur «0 secondes» par une pression sur la touche SET.

Avec la quatrième pression sur la touche SELECT on terminera le réglage et l'affichage des données à impressionner apparaîtra à nouveau.

### Impression de données

Par pression sur la touche MODE on sélectionnera l'affichage de la date ou du temps. Le positionnement approximatif et la taille des données impressionnées sont visibles sur la photo, page 90. Elles peuvent varier selon le laboratoire couleur. Le réglage de l'inten-



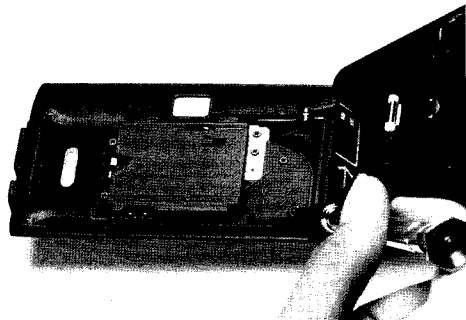
sité pour une impression correcte des données s'effectue par le réglage automatique de la sensibilité du film (codage DX) du LEICA mini. Les données sont impressionnées de l'arrière sur le film par des éléments à cristaux liquides.

La lisibilité des données impressionnées sur la photo peut légèrement varier, selon le film utilisé. Pour certains films peu rapides, p. ex. le Kodachrome 64, les impressions seront très faibles ou même irréalisables. Les données seront de couleur rouge à orange sur des sujets sombres et orangé à jaune sur des sujets clairs. Les données impressionnées seront difficilement visibles sur des fonds clairs, de couleur orange ou «troubles». Après que l'impression a été effectuée, l'affichage pour l'impression clignote pendant environ 2 secondes.

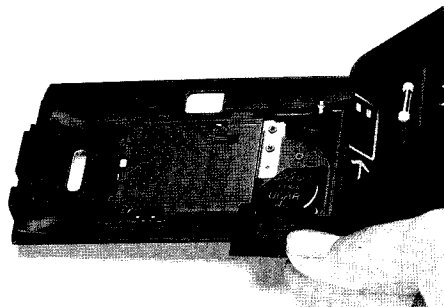
### **Remplacement de la pile**

L'alimentation électrique nécessaire à l'horloge commandée par quartz, à l'affichage par cristaux liquides ACL et à l'impression des données sur le film est fournie par une pile au Lithium de 3 Volt (CR2025 ou analogue). Une pile est déjà mise en place dans le dos dateur lors de l'achat.

Quand l'intensité de l'affichage à cristaux liquides faiblit ou est difficilement lisible, alors l'énergie de la pile ne sera plus suffisante pour une impression correcte des données. Pour remplacer la pile il faut ouvrir le dos dateur (voir page 92) et la pile usée est à enlever et à remplacer par une neuve, comme indiqué:



- Dévisser la vis à l'aide d'un tournevis et ouvrir le couvercle du compartiment de pile.
- Enlever la pile usée et placer la nouvelle avec le pôle (+) montrant vers le haut.
- Remettre en place le couvercle du compartiment de pile et le pousser jusqu'à ce qu'il s'encrante.
- Resserrer à nouveau la vis à l'aide du tournevis.
- Régler à nouveau l'affichage de la date et de l'heure.
- Au cas où la pile n'aurait pas été mise en place correctement ou est déjà usée, aucun affichage n'apparaîtra. Nettoyer



les contacts de la pile avec un chiffon propre et recommencer l'opération. S'il n'y a toujours aucun affichage qui apparaît, utiliser alors une nouvelle pile.

**Attention:**

Tenir la pile éloignée des enfants.

Tenir la pile propre.

Ne pas jeter les piles usées aux ordures ménagères, car elles contiennent des produits nocifs, très polluants pour l'environnement. Pour qu'un recyclage puisse être effectué, veuillez rapporter les piles usées à votre revendeur habituel ou à une décharge spéciale.

## Que faire, quand...

<b>Problème</b>	<b>Cause probable</b>	<b>Solution</b>
Image entièrement floue	<ul style="list-style-type: none"><li>- L'appareil a été bougé lors de l'exposition</li><li>- Le tube de l'objectif est gêné mécaniquement</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Tenir l'appareil posément et déclencheur en douceur</li><li>- Libérer le tube de l'objectif</li></ul>
Le sujet principal est flou	<ul style="list-style-type: none"><li>- Les fenêtres des senseurs de l'autofocus sont obstrués</li><li>- Le sujet est trop près</li><li>- Le sujet principal est en-dehors de la plage de référence de la mise au point automatique</li><li>- Situations particulières de mise au point, comme p.ex. des fortes sources de lumière dans l'image</li><li>- Le sujet est photographié à travers une vitre, p.ex. car ou avion</li><li>- L'appareil est réglé sur l'infini</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Attention aux mains, à la courroie et autre objet</li><li>- Le sujet doit être à au moins 0,65 m de distance</li><li>- Utiliser la mise en mémoire (voir page 80)</li><li>- Effectuer la mesure et la mise en mémoire de celle-ci sur un sujet de remplacement se trouvant à la même distance (voir page 80)</li><li>- Régler l'objectif sur l'infini (voir page 81, 82)</li><li>- Changer de mode de fonctionnement (voir page 82)</li></ul>

<b>Problème</b>	<b>Cause probable</b>	<b>Solution</b>
Image voilée ou partiellement floue	- Le filtre protecteur devant l'objectif est souillé (gouttes d'eau, empreintes digitales)	- Nettoyer le filtre de protection (voir conseils pour l'entretien du LEICA mini (page 94))
Image ou partie d'image trop sombre	- Objectif ou flash obstrués - Le sujet est trop éloigné pour le flash	- Attention aux mains, courroie, etc. . . . - Lors de vues au flash, l'assurer que la plage de portée de l'éclair n'est pas dépassée (voir page 83) Utiliser des films plus rapides
L'obturateur de réagit pas	- L'appareil n'est pas mis en circuit - La pile est épuisée - Les contacts de la pile sont sales (oxydés)	- Mettre l'appareil en circuit (voir page 73) - Changer la pile (voir page 70) - Nettoyer les contacts de la pile (voir page 71)

### **Conseils pour l'entretien du LEICA mini**

L'objectif est protégé par un filtre UV. De la poussière pouvant se poser sur la surface du verre peut être simplement enlevée au moyen d'un petit pinceau souple ou d'un chiffon doux et sec, p. ex. un mouchoir propre en coton.

Des taches résistantes souillant le filtre de protection UV peuvent être enlevées en

soufflant sur la surface libérée de toute poussière et en essuyant immédiatement le verre avec un chiffon en coton. Il faut faire attention que la partie du tissu utilisée n'ait pas été préalablement au contact des doigts. Ce n'est que de cette façon qu'il est possible d'éviter avec certitude que la transpiration des doigts ne se dépose sur le filtre.

Il n'est pas conseillé d'utiliser des chiffons

spéciaux comme ceux qu'on utilise pour essuyer les verres de lunettes: ils sont en effet imprégnés de produits chimiques susceptibles d'attaquer les verres des objectifs (le verre pour lunettes a une composition différente des verres utilisées pour la fabrication des verres pour optiques).

Ne pas utiliser de l'alcool ou autres solvants chimiques pour nettoyer le corps de l'appareil. Si nécessaire, il faut l'essuyer avec un tissu doux, sec et propre.

Ne jamais soumettre le LEICA mini à des chocs, à une forte chaleur ou à l'humidité. Des températures extrêmement basses nuisent à la bonne fonction de l'appareil. Par temps froid il est conseillé de le garder au chaud dans la poche ou à l'intérieur d'un vêtement. Il faut éviter un changement abrupt de température car une condensation pourrait se former à l'intérieur et nuire au bon fonctionnement de l'appareil. Si une condensation se formait malgré tout, alors il faut laisser l'appareil dans un environnement sec jusqu'à ce que la condensation soit disparue.

Ne jamais laisser le LEICA mini à l'humidité. Une infiltration d'eau pourrait endommager ou détériorer les parties internes et occasionner des réparations onéreuses ou parfois même détruire l'appareil.

Si l'appareil reste inutilisé pendant un certain temps, il est recommandé de le conserver dans un endroit sec et frais, à l'abri de la poussière et de produits chimiques. Eviter tout trace de graisse ou de sueur sur les touches de pression. Pour les nettoyer il faut utiliser un chiffon propre et sec. Ne pas exercer de pression excessive sur la fenêtre d'affichage à cristaux liquides.

La fenêtre d'affichage ACL supporte sans problème des températures d'environ 0°C à +40°C (env. 32°F à 104°F). A des températures plus basses ou plus élevées il est possible que la lisibilité de l'affichage faiblit. Des températures élevées peuvent même conduire à un assombrissement provisoire de l'ACL.

**Important:** Dans l'appareil se trouvent des composants électroniques à haute tension. Pour cette raison il faut absolument éviter de démonter ou de forcer le corps de l'appareil. Des hautes tensions peuvent représenter un danger de mort.

### **Service après-vente**

Pour la maintenance de votre LEICA mini et en cas de panne, l'atelier de service après-vente de la Représentation Leica Camera de votre région (voir Certificat de Garantie) se tient à votre disposition. Veuillez-vous adresser à votre Centre Conseil Leica.

## Caractéristiques techniques

**Type:** Appareil photographique 24x36 à visée directe, très compact, à mise au point automatique, automatisme programmé et flash incorporé.

**Objectif:** LEICA ELMAR 1:3,5 / 35 mm (4 lentilles en 3 groupes) filtre de protection UVa monté à demeure devant la lentille frontale de l'objectif.

**Domaine de mise au point:** De 65 cm à l'infini. Mise au point séparée verrouillable «sur l'infini».

**Champ minimum couvert:** 440 x 660 mm (env. 1:18).

**Système de mise au point autofocus:** Système autofocus infrarouge actif.

**Système d'exposition:** Automatisation de programmé, mesure intégrale à prépondérance centrale et commutation automatique du flash.

**Mémorisation des valeurs mesurées:** La simple pression à mi-course sur le déclencheur amène la mémorisation des valeurs d'exposition et de distance mesurées.

**Domaine de mesure:** De 8 cd / m<sup>2</sup> à 125 000 cd / m<sup>2</sup>.

**Domaine de travail:** Avec ISO 100 / 21° DIN, de la valeur d'exposition de 6 IL (soit 1/5 s au diaphragme 3,5) jusqu'à 16 IL (soit 1/250 s au diaphragme 14). Commutation automatique du flash en mode d'automatisme de flash lorsque les valeurs de lumière sont inférieures à 10 IL.

**Domaine des temps de pose:** De 1/5 à 1/250 de seconde, réglage sur «B» (jusqu'à 5 secondes) pour des densités de lumière inférieures à 8 cd / m<sup>2</sup> et la fonction flash déconnectée.

**Réglage de la sensibilité des films:** Sélection automatique pour les films codés DX, avec ISO 50 / 18°, 100 / 21°, 200 / 24°, 400 / 27°, 800 / 30°, 1000 / 31°. Réglage sur ISO 100 / 21° pour les films sans codage.

**Automatisme du flash:** Le flash se déclenche automatiquement lorsque la lumière ambiante est trop faible. Possibilité de connexion ou de déconnexion manuelle du flash à tout moment.

**Domaine d'action du flash:** Avec ISO 100 / 21°, de 0,65 m à 4,0 m. Avec ISO 400 / 27°, de 0,65 m à 8,0 m.

**Viseur:** Viseur-télescope (Galilée) avec repères de référence pour le champ de mesure de l'autofocus et pour le domaine rapproché. Témoin lumineux vert (DEL) pour la confirmation de fonctionnement et disponibilité du flash.

**Grossissement du viseur:** 0,45 x, le champ de visée correspond à 85 % du format du film.

**Entraînement du film:** Insertion automatique du film et entraînement automatique motorisé jusqu'à la première vue. Après chaque exposition, avance du film sur la vue suivante. En fin de film, rembobinage automatique du film dans sa cartouche. Le film est complètement rembobiné dans la cartouche. Possibilité de rembobinage prématuré.

**Affichage des données:** Affichage des symboles par cristaux liquides (ACL = Affichage par Cristaux Liquides) montrant: disponibilité de la pile, compteur d'images, commutation sur la fonction flash et réglage de l'objectif sur l'infini. L'affichage reste préservé pendant environ 60 secondes après enlèvement de la pile.

**Retardateur:** Temporisation d'environ 10 secondes. Affichage par diode lumineuse clignotante (DEL) sur la



partie frontale de l'appareil. Déclenchement par touche séparée disposée sur le capot.

**Alimentation électrique:** Une pile de longue durée au lithium 3 V (CR 123 A).

**Mise en / hors circuit:** A l'aide d'un commutateur central situé sur la partie supérieure de l'appareil. Positionnement automatique de l'objectif pour la prise de vue ou le repos. Mise hors circuit automatique de l'appareil après 5 minutes environ.

**Commutation des différents modes de fonctionnement:**  
AUTO = Commutation automatique de la fonction flash.

ON = Commutation manuelle du flash.

OFF = Déconnexion manuelle du flash. Commutation automatique de l'appareil sur «B» pour les temps de pose plus longs que  $1/5$ s. Les poses longues sont possibles jusqu'à un maximum de 5 secondes.

$\infty$  = La distance est verrouillée sur l'infini.

Les fonctions AUTO, ON et OFF restent actives jusqu'à la mise hors circuit de l'appareil ou jusqu'à une commutation sur une autre. Il n'y a que le verrouillage sur l'infini ( $\infty$ ) qui se remet automatiquement sur AUTO dès que la vue est prise. Si on le désire il est cependant possible de la maintenir ne la mémorisant pour effectuer successivement plusieurs vues. Pour cela, il faut appuyer plus longuement sur la touche de sélection des modes de fonctionnement.

**Boîtier:** Boîtier monobloc au design ergonomique LEICA. Oeillet latéral pour la fixation de la courroie ou de la dragonne. Erou de pied = A  $1/4$  DIN 4503 ( $1/4$ ").

**Dos dateur:** Suivant la version, avec ou sans dos-dateur. Pour l'impression de l'heure ou de la date sur le film. Avec horloge à quartz et calendrier automatique valable

jusqu'à l'an 2019. La commande de l'impression des données est couplée avec le réglage automatique de la sensibilité du film de l'appareil.

#### **Dimensions:**

Sans dos-dateur:

Largeur 118 mm / Hauteur 65 mm / Epaisseur 38,5 mm.

Avec dos-dateur:

Largeur 118 mm / Hauteur 65 mm / Epaisseur 41 mm.

#### **Poids:**

Sans dos-dateur: environ 160 g (sans pile).

Avec dos-dateur: environ 175 g (sans pile).

#### **Accessoires:**

Sac tout-prêt (Code N° 18 503).

## **Attestation du fabricant / de l'importateur**

Il est certifié par la présente que le / la / les

### **Appareil(s) photographique(s) à visée directe 24 x 36 LEICA mini**

Description de l'appareil, type, marque

En conformité avec les termes du décret

### **1046 / 1984**

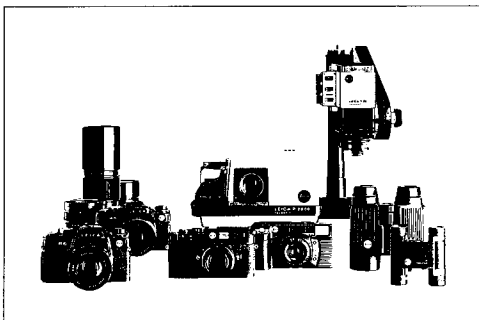
du Journal Officiel de la RFA

a dûment été antiparasité.

Le introduction sur le marché de cet appareil a été déclarée auprès du Ministère des Postes de la République Fédérale d'Allemagne (R. F. A.), et, après vérification du respect des conditions réglementaires, la série a obtenu les autorisations requises.

### **Leica Camera GmbH, 6336 Solms**

Nom du fabricant / de l'importateur



**Qualität auf der ganzen Linie:  
Die Leica Produkte**

Leica Produkte umfassen eine optische Höchstleistungskette, die vom Beobachten über die Fotografie bis hin zur Bildwiedergabe reicht. Jedes einzelne dieser Leica Produkte – Ferngläser, Kameras, Objektive, Projektoren und Vergrößerungsgeräte – wird an den klassischen Leica Werten gemessen:

Optische Höchstleistung bis an die Grenzen des technisch Machbaren.

Zuverlässige Präzisionsmechanik für lange Lebensdauer.

Konzentration auf das Wesentliche zur Entfaltung der eigenen Kreativität.

**Quality throughout range:  
the Leica products**

Leica products also encompass a chain of high-performance optics ranging from observation equipment to photography to the rendering of images. Each and every one of these Leica products – binoculars, cameras, lenses, projectors and enlargement equipment – meets the standards traditionally set by Leica:

Highest optical performance to the limits of technical feasibility.

Mechanical precision for reliable and longlasting durability.

Concentration on essentials, the basis for individual creativity.

**Qualité sur toute la ligne:  
Les produits Leica**

Les désigne une gamme de produits hautement performants pour l'observation, la photographie et jusqu'à la reproduction de l'image. Chaque produit Leica, que ce soient les jumelles, appareils photographiques, les objectifs, les projecteurs ou les agrandisseurs, répond aux valeurs fondamentales qui se concrétisent par:

Performances optiques atteignant les confins du techniquement réalisable. Mécanique de précision hors pair, fiable et avec l'assurance d'une longue durée d'utilisation. Concentration sur l'essentiel pour une totale liberté d'expression dans sa propre créativité.

